

Frischer Blick auf Adligenswil

*Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler*

Reisen bringt uns in neue Landschaften, zu anderen Kulturen und manchmal zu überraschenden Erkenntnissen. Oft merken wir erst unterwegs, was wir zu Hause als selbstverständlich erachten: sauberes Trinkwasser, gut funktionierende Schulen, Sicherheit, einen zuverlässigen öffentlichen Verkehr oder eine Gemeinde, die im Sinne ihrer Bewohnerinnen und Bewohner vorausschauend plant und investiert.



Wer neue Länder und Kulturen entdeckt, kommt oft mit mehr Wertschätzung für die Heimat zurück. Gleichzeitig entstehen auf Reisen Erinnerungen, die uns lange begleiten – sei es ein Gespräch mit Einheimischen, ein Umweg oder der Moment, in dem man merkt, wie gross und vielfältig die Welt eigentlich ist und wie sich eigene Probleme relativieren. Während viele von uns die Ferien genossen haben, gab es Menschen, für die der Sommer keine Pause brachte. Trotz hoher Temperaturen wächst unser neues Schulhaus sichtbar und kommt erfreulicherweise gemäss Zeitplan voran. Auch unter anspruchsvollen Bedingungen wird zuverlässig gearbeitet – ein Einsatz, der grosse Anerkennung verdient. Auch im Hintergrund wird weitergebaut – nicht mit Beton, Holz und Glas, sondern mit Entscheidungen. Der Gemeinderat hat Weichen für die Immobilienstrategie gestellt. Dazu gehören richtungsweisende Beschlüsse rund um die künftige Turnhalle, die für Schule, Vereine und die Bevölkerung von Bedeutung sein wird. Solche Projekte erfordern eine sorgfältige Abwägung von Bedürfnissen, finanziellen Möglichkeiten und langfristigen Entwicklungen. Deshalb braucht es nicht nur gute Ideen, sondern auch Geduld, Dialog und den Mut, vorausschauend zu handeln. Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus den Ferien viele schöne Erinnerungen und einen frischen Blick mit nach Hause bringen. Vielleicht entdecken Sie im Alltag wieder kleine Dinge, die sonst selbstverständlich erscheinen, und schätzen sie umso mehr.

**FELICITAS MARBACH-LANG,
BILDUNGSVORSTEHERIN**

Immobilienstrategie der Gemeinde Adligenswil

Wichtige Zwischenentscheide gefällt

Bei den Immobilien legt der Gemeinderat einen Fokus auf die neue Turnhalle. Eine Doppelturnhalle des Typs B soll zu einem Mehrwert für Schule und Vereine führen.

Derzeit erarbeitet der Gemeinderat gemeinsam mit der Geschäftsleitung eine neue Immobilienstrategie. An seiner Klausur hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Strategie befasst, die Analysephase abgeschlossen und fundierte Zwischenentscheide gefällt. Über diese möchte er die Bevölkerung nun informieren. Als Nächstes folgen die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Projekte, insbesondere im Bereich der Schulräume, sowie die Entwicklung der Arbeitszonen.

Ausgewogene Lösung

Im Rahmen der laufenden Immobilienstrategie hat der Gemeinderat die Hallengrösse für den vorgesehenen Neubau auf der Brache 909 nochmals geprüft. Die weitere Planung der Turnhalle soll den Bau einer Doppelturnhalle des Typs B umfassen. Dabei handelt es sich um eine verlängerte Doppelturnhalle, die mit einer mobilen Trennwand unterteilbar ist und dank ihrer Länge die Spielfeldgrösse sämtlicher Ballsportarten abdeckt.

Im Rahmen des Wettbewerbsprogramms für den Neubau des Schulhauses Kehlhof war ursprünglich vorgesehen, die bestehende Turnhalle Dorf, die nicht der Normgrösse entspricht, durch eine Einfachturnhalle zu ersetzen. Auf Anregung der ASPO (Adligenswiler Sportorganisationen) prüfte der Gemeinderat zusätzlich die Aufnahme einer Dreifachturnhalle in das Wettbewerbsprogramm. Nach eingehender Abwägung entschied sich der Gemeinderat schliesslich für einen Kompromiss: Statt einer Einfachhalle wurde eine Doppelturnhalle in das Programm aufgenommen.

Im weiteren Verlauf reichte die ASPO eine Petition für den Bau einer Dreifachturnhalle ein, weshalb der Gemeinderat die Hallengrösse nochmals vertieft geprüft hat.

Der inzwischen gefällte Entscheid des Gemeinderats stützt sich auf drei zentrale Kriterien: den Bedarf der Schule im Perimeter der Schulhäuser, den Bedarf der Vereine für den Trainingsbetrieb und die Investitionskosten.

Die Analyse zeigte: Für den Schulbetrieb reichen vier Hallen aus. Die Schule benötigt somit lediglich eine neue Einfachturnhalle.

Der Trainingsbedarf der Vereine kann mit einer Doppelturnhalle des Typs B abgedeckt werden. Insbeson-



Auf der Brache 909 hinter dem Alters- und Gesundheitszentrum soll eine Doppelturnhalle entstehen.

dere für Unihockey und Handball entstehen damit geeignete Trainingsmöglichkeiten. Aus regionaler Sicht engagiert sich die Gemeinde mit der Anlage im Löösch bereits stark im Fussball. Ein weiteres regionales Engagement, etwa für Turniere mit entsprechender Infrastruktur, ist für den Gemeinderat derzeit nicht prioritär.

Warum keine Dreifachturnhalle?

Eine Dreifachturnhalle hätte deutlich mehr Platz beansprucht und höhere Investitions- sowie Folgekosten verursacht. Auf dem Grundstück 909 bliebe kaum Raum für qualitativ gute Aussenanlagen, obwohl gerade im Schulumfeld auch Freiräume wichtig sind. Zudem besteht Bedarf an weiteren Mantelnutzungen auf diesem zentralen Grundstück.

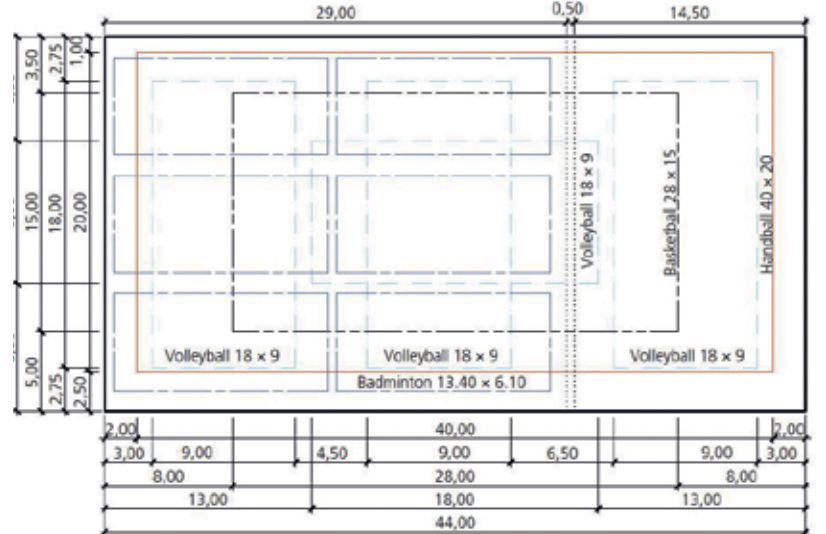
Hinzu kommen betriebliche Überlegungen: Dreifachturnhallen werden erfahrungsgemäss selten mitten im Dorf gebaut, da Zufahrten und Parkplätze sichergestellt sein müssen. Im Kehlhof steht dafür kein ausreichender Platz zur Verfügung. Die Turnhalle hingegen muss aus schulorganisatorischen Gründen in unmittelbarer Nähe zur Schule liegen.

Ein Turnierbetrieb stellt zudem erhöhte Anforderungen an die Infrastruktur etwa an Tribünen, Küche und zusätzliche Nebenräume. Diese Flächen würden Mehrkosten verursachen. Erfahrungswerte anderer Gemeinden zeigen zudem, dass bei Dreifachturnhallen die mittleren Hallen aus Lärmgründen häufig unbenutzt bleiben.

Mehrwert für Schule und Vereine

Mit der Doppelturnhalle B entstehen klare Vorteile:

- Mit der Doppeltturnhalle gibt es künftig eine zusätzliche, grosse Halle.
- Statt der zu kleinen Dorfturnhalle wird eine Normturnhalle zur Verfügung stehen.
- Mit dem Bezug des Schulhauses Kehlhof und der neuen Aula wird die Turnhalle Teufmatt entlastet,



Die Dimensionen einer Doppelturnhalle des Typs B.

da weniger Anlässe im Zentrum Teufmatt stattfinden werden.

- Die offiziellen Spielfeldgrössen sämtlicher Ballsportarten werden abgedeckt.
- Die grössere Halle erlaubt Trainings mit mehr Teilnehmenden.

Auf dem Schulperimeter stehen damit künftig fünf Hallen in nächster Umgebung zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen

Als nächster Schritt wird die Schulraumplanung abgeschlossen. Sie umfasst neben den Schulräumen auch Tagesstrukturen und die Musikschule. Daraus ergibt sich, welche zusätzlichen Räume benötigt werden. Auf dieser Basis wird das definitive Raumprogramm für den Neubau der Turnhalle mit möglichen weiteren Nutzungen erarbeitet. Für die Detailplanung der Turnhalle wird die ASPO beigezogen, etwa zur Klärung des Bedarfs an Materialschränken und weiteren vereinsrelevanten Anforderungen. Die Arbeiten sollen im Herbst 2026 beginnen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen und Kosten eine Trainingshalle, aber nicht eine Turnierhalle gebaut werden sollte. Mit dem Entscheid für eine Doppelturnhalle des Typs B verfolgt der Gemeinderat eine ausgewogene, bedarfsgerechte und finanziell verantwortungsvolle

Lösung, die sowohl den Anforderungen der Schule als auch jenen der Vereine gerecht wird.

Mehr zur Immobilienstrategie lesen
Sie auf Seite 3. **GEMEINDERAT**

Standortsuche für die Feuerwehr

Die Gemeinde sucht für das Feuerwehrmagazin in den kommenden Jahren einen neuen Standort. Mit der Immobilienstrategie hat der Gemeinderat verschiedene Varianten für die künftige Unterbringung des Feuerwehrlokals geprüft. Inzwischen hat er einen Grundsatzentscheid zur weiteren Bearbeitung getroffen.

Das neue Feuerwehrlokal soll in Kombination mit einem Gewerbegebäude in der Arbeitszone in Adligenswil erstellt werden. Um eine langfristige Nutzung zu sichern und die Unabhängigkeit von einem Vermieter zu gewährleisten, soll für das Feuerwehrlokal in Adligenswil Stockwerkeigentum erworben oder ein Baurecht gesichert werden. Bei der weiteren Planung des Raumbedarfs wird die Feuerwehr Adligenswil weiterhin einbezogen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Personalmutationen

Eintritte



Im August dürfen wir zwei neue Lernende bei uns begrüßen: **Lenny Isenschmid** beginnt bei uns seine Ausbildung zum Betriebsfachmann Hausdienst und **Jana Markovic** startet mit der Lehre als Kauffrau EFZ. Wir wünschen beiden eine spannende Lehrzeit bei uns und viel Freude und Erfolg.



Denise Meyer unterstützt uns seit Mitte August als Sachbearbeiterin Immobilien. Sie betreut die Raumvermietungen und entlastet das Team Immobilien im Bereich der Administration.



Daniana Da Silva Lemos wird am 1. September zu unserem Team der Gemeindekanzlei stossen und vor allem in der Einwohnerkontrolle und am zentralen Schalter arbeiten.



Austritte

Mit einem grossen Dank für den Einsatz bei unserer Gemeinde verabschieden wir **Anna Doric**, Fachbearbeiterin Gemeinwesenarbeit, **Lisbeth Bühler-Renggli**, Leitende Bibliothekarin, **Andrea Gächter**, Sachbearbeiterin Steuern, und **Saranda Alaj**, Lernende Kauffrau. Wir wünschen allen für die Zukunft alles Gute!

Lehrabschluss

Noelyn Kunz hat ihre Lehre zur Kauffrau EFZ bei uns erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr herzlich zum Abschluss und freuen uns, dass sie im Anschluss an ihre Lehre für ein Jahr in unserem Team Sozialdienst in einer befristeten Anstellung als Sachbearbeiterin weiterarbeiten wird.

Weiterbildungen

Séverine Vogel hat den Zertifikatskurs Bibliosuisse an der PH Bern absolviert. Ebenfalls an der PH Bern hat **Vivien Seufert** den Kurs Leitung Gemeindebibliothek abgeschlossen. Wir freuen uns über dieses Engagement der zwei Bibliothekarinnen und wünschen beiden weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit!

ESTHER MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Anpassungen der Haltekanten

Im Widspüel wird gebaut

Mit dem Fahrplan 2027, der ab Dezember 2026 gilt, nimmt die Buslinie 33 zwischen Adligenswil Widspüel und Kriens ihren Betrieb auf. Die Busse verkehren von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten. Die Haltekanten werden wegen der neuen Buslinie 33 angepasst. Für die neue Buslinie 33 braucht es bauliche Anpassungen im Gebiet Widspüel. Diese dauern voraussichtlich bis Ende September 2026. Ziel der Anpassungen ist es, die Busse der Linie 33 ausserhalb der Fahrspuren abstellen zu können, einen reibungslosen Verkehrsablauf zu gewährleisten und die gesetzlichen Anforderungen zur Hindernisfreiheit gemäss Behindertengleichstellungsgesetz umzusetzen. Die Arbeiten an den Haltekanten werden nacheinander erfolgen. Für jede Haltekante ist eine Bauzeit von rund drei Wochen vorgesehen.

Die Bauarbeiten im Detail

Die Haltekante A in Fahrtrichtung Adligenswil Dorf wird rund 60 Meter südöstlich des Kreisels auf der Dorfstrasse angeordnet und dient als separate Halteposition für die Linie 26. Hier kommt es zu keinen Einschränkungen beim Busbetrieb. Der Verkehr wird mittels Lichtsignalanlage geregelt.



Ende September sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Bei der Haltekante B in Fahrtrichtung Adligenswil Dorf wird die bestehende Busbucht angepasst. Sie dient dem Warten und Wenden der Gelenkbusse der neuen Buslinie 33. Es ist mit keinen wesentlichen Einschränkungen für den Verkehr zu rechnen. Während der Bauzeit halten die Busse der VBL sowie das Postauto an der neuen Haltekante A. Bei der Haltekante C in Fahrtrichtung Ebikon wird die bestehende Fahrbahnhaltestelle auf der Kreiselzufahrt im Bereich von rund 14,5 Meter Länge erneuert und hindernisfrei ausgestaltet. Während dieser Etappe im September wird die Fahrbahn im Baustellenbereich gesperrt.

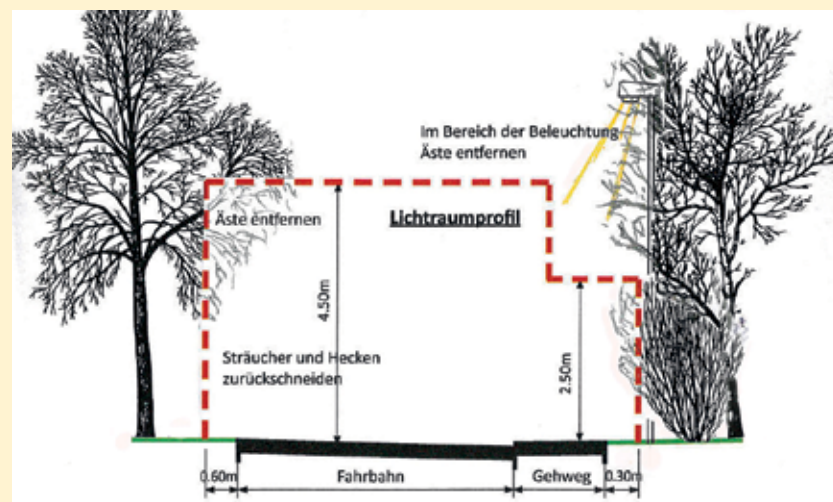
Der Verkehr wird im Gegenverkehr bis zum Kreisel mittels Lichtsignalanlage geführt. Damit die grossen Fahrzeuge die Kurven passieren können, werden die Fussgängerinsel am Strassenende sowie die Insel beim Kreisel temporär angepasst und anschliessend wieder instand gestellt. Die Busse der VBL bedienen während dieser Bauphase eine provisorische Haltestelle, die sich näher in Richtung Dorfzentrum befindet. Das Postauto kann während dieser Etappe im Widspüel leider nicht wenden, da sich die Baustelle andernfalls nicht realisieren lässt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Sträucher für die Verkehrssicherheit zurückschneiden

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit muss der Strassenraum von überhängenden Ästen und hineinwachsenden Sträuchern sowie Hecken freigehalten werden. Dies schreibt das kantonale Strassengesetz vor. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind zum rechtzeitigen Rückschnitt verpflichtet. Der Rückschnitt sollte unaufgefordert ein- bis zweimal pro Jahr erledigt werden. Zu beachten ist, dass auch Äste, die sich bei Regen oder Schneefall nach unten biegen könnten, nicht in den Strassenraum ragen. Nachstehende Masse sind gemäss Skizze mit dem Rückschnitt zu erzielen:

- auf der Fahrbahn von öffentlichen Strassen bis auf eine Höhe von 4,50 Metern;



Diese Masse gelten beim Zurückschneiden von Sträuchern.

- seitlich des Geh- und Radwegrandes des 0,30 Meter;
- auf Geh- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2,50 Metern.
- seitlich des Fahrbahnrandes 0,60 Meter;

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Neue Gemeindestrategie

Arbeiten Sie an Zukunft mit

Derzeit wird die Gemeindestrategie von Adligenswil überarbeitet. Dem Gemeinderat von Adligenswil ist der Einbezug der Bevölkerung dabei zentral. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden herzlich eingeladen, sich aktiv in den Strategieprozess einzubringen. Am Samstag, 24. Oktober 2026, findet die Zukunftskonferenz der Gemeinde Adligenswil statt. Der Anlass beginnt um 9.00 Uhr im Zentrum Teufmatt und dauert bis

13.00 Uhr. Im Anschluss gibt es eine Verpflegung durch den Feuerwehrverein Adligenswil. Die Zukunftskonferenz ist offen für alle. Anmeldungen sind ab sofort möglich mittels Scannen des QR-Codes, auf der Website adligenswil.ch oder per E-Mail an info@adligenswil.ch. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.



GEMEINDE ADLIGENSWIL

Anmeldung für Prämienvverbilligung muss bis am 31. Oktober 2026 erfolgen

Wer für das Jahr 2027 von einer Prämienvverbilligung profitieren will, muss neben einem bestimmten Einkommen und Vermögen zumindest die folgenden Grundvoraussetzungen erfüllen:

- Steuerrechtlicher Wohnsitz am 1. Januar 2027 im Kanton Luzern;
- Versicherung bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG);
- Steuererklärung ordentlich eingereicht oder quellensteuerpflichtig.

Für die Prämienvverbilligung braucht es jedes Jahr eine neue Anmeldung bei der WAS Ausgleichskasse Luzern. Am schnellsten und einfachsten geht dies online unter was-luzern.ch, Rubrik Prämienvverbilligung. Das entsprechende Gesuch muss bis am **31. Oktober 2026** eingereicht werden.

Bei Gesuchen, die nach der ordentlichen Frist eingehen, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.

AHV-ZWEIGSTELLE ADLIGENSWIL

Sammelstelle Ebnetstrasse

Angebot der Sammelstelle wird rege genutzt

Die öffentliche Sammelstelle an der Ebnetstrasse wurde im Mai 2024 in Betrieb genommen. Sie ergänzt das bestehende Entsorgungsangebot der Gemeinde und ermöglicht neben der Entsorgung von Wertstoffen erstmals auch die jederzeitige Abgabe von Kehrriech in den offiziellen blauen REAL-Gebührensäcken.

Sammelmenge deutlich erhöht

In den ersten zwei Betriebsjahren hat sich die Nutzung der Sammelstelle erfreulich entwickelt. Besonders deutlich ist die Entwicklung

beim Kehrriech in REAL-Gebührensäcken: Die durchschnittliche Sammelmenge pro Leerung hat sich seit der Inbetriebnahme von rund 485 Kilogramm auf heute über 2185 Kilogramm erhöht, wie es bei REAL heisst. Gleichzeitig blieb die über den Werkdienst entsorgte Kehrriechmenge mit rund 650 Kilogramm pro Leerung weitgehend konstant.

Die Sammelstelle wird somit zunehmend als zusätzliche, flexible Entsorgungsmöglichkeit genutzt. Sie ermöglicht eine zeitlich unabhängige Entsorgung, reduziert die Zwischen-

lagerung von Kehrriechsäcken im privaten Umfeld und trägt zur Sauberkeit im öffentlichen Raum bei. Gleichzeitig profitieren Personen mit unregelmässiger Anwesenheit oder eingeschränkter Möglichkeit, den ordentlichen Sammeltag zu nutzen.

Wichtige Dienstleistung

Somit stellt das Angebot der Sammelstelle an der Ebnetstrasse eine wichtige Zusatzdienstleistung zu den bestehenden Sammeltouren durch REAL dar.

GEMEINDE ADLIGENSWIL/REAL

Wildstauden gratis abzugeben

Die Gemeinde Adligenswil bietet derzeit eine kostenlose Wildstauden-Aktion zur Förderung der Biodiversität an. Noch bis Ende August können Sie auf der Website unter «Im Fokus», Biodiversität, oder mittels Scannen des QR-Codes Päckchen mit Wildstauden bestellen, die Ihnen im September



gratis abgegeben werden.

Im Winter werden wiederum kostenlose Sträucher abgegeben. Bestellungen sind ab Oktober möglich. Mehr Infos folgen in der Oktober-Ausgabe.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Adligenswil ist in der Pufferzone

In der Umgebung der Luzerner Allmend wurde vor Kurzem eine Japankäfer-Population nachgewiesen. Hat sich der Japankäfer einmal etabliert, ist seine Bekämpfung äusserst schwierig, wie der Kanton Luzern in einer Mitteilung schreibt. Das Bundesamt für Landwirtschaft schätzt den potenziellen Schaden in der Schweizer Landwirtschaft auf mehrere hundert Millionen Franken pro Jahr.

Um eine weitere Ausbreitung des Japankäfers zu verhindern, scheidet der Kanton Luzern im betroffenen Gebiet der Luzerner Allmend gemäss den Vorgaben des Bundes einen Befallsherd sowie eine angrenzende Pufferzone aus. In der Pufferzone und damit auch in der Gemeinde Adligenswil ist der Transport von Grün- gut, also Pflanzenmaterial aus der Grünpflege, aus der Pufferzone heraus bis Ende September verboten. Die ordentliche Grün- gutabfuhr von Privathaushalten bleibt jedoch gewährleistet. Weitere Informationen unter lawa. lu.ch. GEMEINDE ADLIGENSWIL/LAWA

Begrüssung neuer Adliger

Am Chilbisonntag, 6. September 2026, findet traditions- gemäss die Begrüssung der Jung- bürgerinnen und Jungbürger, der Personen mit neuem Bür- gerrecht von Adligenswil so- wie der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger statt. Der Gemein- derat stellt die Gemeinde und die anstehenden Projekte vor. Die Teilnehmenden können sich an einer Plakatwand über die Vielfalt der Adligenswiler Vereine und Institutionen infor- mieren. Die Ludothek wird für die jüngsten Teilnehmenden eine Spielecke einrichten.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Schulraum in der Gemeinde Adligenswil

Langfristig sinken die Schülerzahlen

Der Gemeinderat legt die Leitplanken für die Schulraumplanung fest. Der Raumbedarf hängt eng mit der Bautätigkeit in der Gemeinde zusammen.

Der Gemeinderat von Adligenswil hat im Zusammenhang mit der Entwicklung der Immobilienstrategie wichtige Zwischenentscheide zur künftigen Schulraum- und Infrastrukturplanung gefällt. Grundlage bildet eine aktualisierte Prognose der Schülerzahlen in Adligenswil. Sie geht davon aus, dass die Bautätigkeit in der Gemeinde in den nächsten rund fünf Jahren nochmals deutlich zunimmt, langfristig dann aber wieder abnehmen wird. Dies dürfte vorübergehend zu einer weiteren Erhöhung der Anzahl Schulklassen

führen, ehe sich ab zirka 2033 die Anzahl der Klassen auf dem heutigen Niveau oder sogar leicht darunter einpendeln wird.

Zuerst mehr, dann weniger Klassen

Mittelfristig wird mit 6 Kindergarten-, 22 Primarschul- und 12 Oberstufenklassen gerechnet. Langfristig werden 5 Kindergarten-, 18 Primarschul- und 10 Oberstufenklassen erwartet. Heute gibt es insgesamt 7 Kindergarten-, 21 Primarschul- und 11 Oberstufenklassen. Der zusätzliche Raumbedarf für die vorübergehend höhere Anzahl von Schulklassen kann in den nächsten Jahren mit den bestehenden Schulräumen gedeckt werden. Langfristig ist somit kein zusätzlicher Schulraum notwendig.

Der Pavillon F beim Kehlhof soll mittelfristig als Ergänzung für die Primarschule dienen und die temporär höhere Anzahl Klassen auf-

nehmen. Auch die Räume für das Time-In und Spezialausbildungen sollen dort untergebracht werden. Diese Räume werden von allen Schulstufen genutzt, sollen aber vor allem für den Zyklus 1, also die Kinder des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Klasse, gut erreichbar sein. Langfristig könnte der Pavillon F bei sinkenden Klassenzahlen anders genutzt oder zurückgebaut werden. Das Areal des Pavillons F bleibt als langfristige Landreserve für die Schule erhalten.

Obmatt: Räume anders nutzen

Das Oberstufenschulhaus Obmatt wird weiterhin von der Oberstufe genutzt. Durch Anpassungen bei Raumaufteilung, Akustik, Brandschutz und Möblierung sollen offene Raumstrukturen künftig besser als Arbeits- und Aufenthaltsbereiche genutzt werden. Nicht benötig-

te Räume können künftig vom Rektorat, vom Sekretariat, von der Musikschulleitung oder vom Schulpsychologischen Dienst genutzt werden.

Enge Zusammenarbeit mit Schule

Die Tagesstrukturen sollen im kooperativen Modell eng mit der Schule zusammenarbeiten. Räume wie Turnhalle, Mehrzweckräume, pädagogische Mitte und Aussenbereiche können gemeinsam genutzt werden.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Gemeinde Adligenswil steigt voraussichtlich von heute 100 auf 168 Plätze im Schuljahr 2030/31 und auf 192 Plätze im Schuljahr 2035/36. Der erhöhten Nachfrage an Plätzen in den Tagesstrukturen wird Rechnung getragen. Dies wird in der Immobilienstrategie entsprechend berücksichtigt

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Neubau Schulhaus Kehlhof

Der Holzbau wächst sichtbar in die Höhe

Auf der Baustelle der neuen Schulanlage Kehlhof wurde in den vergangenen Wochen ein wichtiger Meilenstein erreicht. Nach vielen Monaten, in denen vor allem Aus- hub-, Beton- und Rohbauarbeiten ausgeführt wurden, wächst das neue Schulhaus nun erstmals für alle sichtbar in die Höhe. Mit dem Start der Aufrichtarbeiten hat eine neue und besonders eindrückliche Bauphase begonnen.

Montage der Holzelemente

Im Cluster A konnten die Vorbereitungsarbeiten für den Holzbau erfolgreich abgeschlossen werden. Anschliessend startete die Montage der vorgefertigten Holzelemente für das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss. Das zukünftige Erscheinungsbild der Schulanlage wird damit von Woche zu Woche besser erkennbar.

Um die Arbeiten effizient ausführen zu können, wurde zudem ein zweiter Baukran in Betrieb genommen. Dadurch können mehrere Bauabschnitte gleichzeitig bearbeitet werden und die Abläufe auf der Baustelle werden optimal unterstützt.

Parallel läuft der Rohbau weiter

Während im Cluster A bereits die Holzkonstruktion entsteht, laufen in den Clustern B und C die Arbeiten am Rohbau weiter. Dort werden aktuell Wände, Decken und Brüstungen erstellt sowie die Gerüste für die nächsten Bauetappen erweitert. Die verschiedenen Bauabschnitte befinden sich somit in unterschiedlichen Stadien, wodurch auf der Baustelle zahlreiche Arbeiten parallel ausgeführt werden können.

Ausweitung der Aufrichtarbeiten

Ein Blick auf das aktuelle Terminprogramm zeigt, dass die Aufricht-



Im Juli verschafften sich der Adligenswiler Gemeinderat, Vertreter der Baukommission, Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende der Gemeinde Adligenswil bei einem Baustellenrundgang einen persönlichen Eindruck vom Baufortschritt.



Blick auf den Baufortschritt im Innern des neuen Schulhauses sowie von aussen.



arbeiten in den kommenden Monaten schrittweise auf die weiteren Gebäudeteile ausgeweitet werden. Seit August folgen die Holzbauarbeiten im Cluster B, anschliessend

im Cluster C. Parallel dazu beginnen die ersten Fassaden-, Fenster- und Ausbauarbeiten. Die Gemeinde Adligenswil freut sich über den Baufortschritt beim

neuen Schulhaus Kehlhof und darüber, dass die Fertigstellung des Neubaus Schritt für Schritt näherückt.

FINANZEN UND IMMOBILIEN



Wo befindet sich dieser Lebensturm?

Bild Esther Müller

Fotowettbewerb: Wo ist dieser Ort in Adligenswil?

Das Bild des Fotowettbewerbs in der Juni-Ausgabe zeigte blühende Natterköpfe bei der Bushaltestelle Stuben. Viele Adligenswilerinnen und Adligenswiler haben beim Fotowettbewerb mitgemacht. Alleamt lagen sie richtig mit ihrer Antwort. Die drei Gewinner, die unter den zahlreichen richtigen Einsendungen ausgelost worden sind und je einen Gutschein à 50 Franken für den Einkauf bei einem Adligenswiler Unternehmen erhalten, sind:

- Daniel D'Amelio;
- Josy Vogel;
- Ludwig von Arx.

Wo befindet sich dieses etwas andere Gesicht? Es handelt sich um einen der Lebenstürme, die als Nachhaltigkeitsmassnahme am Mitarbeiteranlass der Gemeinde erstellt wurden (siehe Beitrag

rechts oben). Beim Fotowettbewerb möchten wir nicht irgendeinen Standort wissen, sondern die Antwort, wo sich der abgebildete Lebensturm befindet. Senden Sie uns Ihre **Antwort bis am 11. Oktober 2026** an info@adligenswil.ch oder an «Info Adligenswil», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir wiederum **drei Gutscheine à 50 Franken** für den Einkauf bei Adligenswiler Unternehmen.

Sujets gesucht

Und an alle, die «ihr Adligenswil» mit der Leserschaft des «Info Adligenswil» teilen möchten: Schicken Sie Ihr Bild an die Adresse info@adligenswil.ch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

REDAKTION «INFO ADLIGENSWIL»

Mitarbeiterausflug der Gemeinde Adligenswil

Artenvielfalt auf einem Quadratmeter

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Adligenswil engagierten sich am Personalausflug für Biodiversität und Nachhaltigkeit in Adligenswil.

Für einmal führte der Personalausflug der Gemeinde die Mitarbeitenden nicht über die Grenzen der Gemeinde hinaus. Bei strahlendem, aber sehr heissem Wetter engagierten sich die Mitarbeitenden für mehr Biodiversität. In verschiedenen Teams errichteten sie auf dem Gemeindegebiet von Adligenswil vier Lebenstürme. Mit dieser praktischen Teamaktion setzten sie ein sichtbares Zeichen für Biodiversität und nachhaltiges Handeln. Beim Gestalten der Lebenstürme kam auch der Spass am gemeinsamen Werken nicht zu kurz. Falls Sie wissen, wo sich der Lebensturm beim Fotowettbewerb (auf dieser Seite links) befindet, können Sie am Fotowettbewerb teilnehmen und mit etwas Glück einen Gutschein gewinnen.

Ein Lebensturm ist «verdichtetes Bauen» für die Natur. Auf rund einem Quadratmeter und über mehrere Etagen bietet er zahlreichen Kleintieren, Insekten und anderen Nützlingen wertvollen Lebensraum. So können sich Wildbienen, Käfer, Spinnen und



Eine Gruppe von Mitarbeitenden beim Bau eines Lebensturms.

weitere Nützlinge ansiedeln. Verwendet werden natürliche Materialien, die vielfältige Unterschlupf-, Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten schaffen. Je vielfältiger die verwendeten Materialien sind, desto mehr unterschiedliche Tierarten können vom Lebensturm profitieren. Hohle Pflanzenstängel, morsches Holz, Äste, Rinde, Steine oder Laub schaffen dabei jeweils eigene Lebensbereiche.

Wertvolle Rückzugsmöglichkeiten

Aufgeräumte Landschaften und sorgfältig gepflegte Gärten bieten Kleintieren oft nur wenige Rückzugsmöglichkeiten. Lebenstürme schaffen hier Abhilfe: Sie verbinden ökologische

Funktion mit einer ansprechenden Gestaltung und machen Biodiversität sichtbar und erlebbar.

Im Anschluss an den Einsatz in der Natur waren die Mitarbeitenden der Gemeinde Adligenswil froh um den kühlen Schatten im schön dekorierten Werkhof. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden stiessen beim Apéro auf die neuen Wohnungen für Kleinlebewesen an und genossen anschliessend ein gemeinsames Mittagessen. Der Gemeindepräsident dankte dem Team Bau und Infrastruktur herzlich für die wunderschöne Idee und den gelungenen Personalausflug. Weitere Infos: www.lebensturm.ch. GEMEINDE ADLIGENSWIL

Teamporträt Bauamt

Sie begleiten Bauprojekte von A bis Z

Planen Sie eine bauliche Veränderung an Ihrem Zuhause? Dann kommen Sie früher oder später mit dem Adligenswiler Bauamt in Kontakt. Das siebenköpfige Team begleitet und beurteilt Baugesuche, Gestaltungspläne oder Richtplanungen. Zudem kümmert es sich um Verkehrsanlagen, Gewässer und die Siedlungsentwässerung und plant deren Unterhalt und Erneuerung. Die wichtigste Aufgabe des Bauamts ist das Baubewilligungsverfahren. Dazu gehören zunächst Vorabklärungen und – bei grösseren Projekten, denkmalgeschützten Gebäuden oder Bauvorhaben in sensiblen Gebieten – teilweise auch Fachberatungen.

Formelle und inhaltliche Prüfung

Nach der Baueingabe wird das Gesuch formell kontrolliert und inhaltlich geprüft. Ist alles vollständig und korrekt, wird es öffentlich aufgelegt. Auch die zuständigen kantonalen Stellen werden in das Verfahren einbezogen. Sind keine Einspracheverhandlungen nötig, verfasst das Bauamt anschliessend die Baubewilligung. Wie umfangreich diese ausfällt, hängt stark von der Grösse und der Art des Projekts ab. Bei der Überbauung Bützi umfasste der Entscheid rund 60 Seiten. Das liegt an den gesetzlichen Vorgaben, die es umzusetzen gilt.



Das Team des Bauamts (von links): Dara Mrdja, Rolf Meier (Abteilungsleiter), Pirmin von Burg (stv. Abteilungsleiter), Yvonne Scherer, Maylin Koch, Cornelia Santer und Bruno Gössi.

Kann nach Ablauf der Rechtsmittelfrist gebaut werden, begleitet das Bauamt die einzelnen Ausführungsetappen mit der Baukontrolle.

Anzahl Baugesuche steigt wohl

Da der Schwerpunkt der Arbeit im Baubewilligungsverfahren liegt, hängt der Arbeitsaufwand jeweils von der Anzahl und der Art der eingereichten Baugesuche ab. «Wir gehen davon aus, dass die Bautätigkeit in Adligenswil wieder anzie-

hen wird», sagt Abteilungsleiter Rolf Meier.

Das Bauamt hat regen Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil. Anfragen aus der Bevölkerung reichen von bewilligungsfreien Bauten über Solaranlagen bis hin zu grösseren Neubauprojekten. «Gerade diese Vielfalt macht die Arbeit im Bauamt abwechslungsreich und interessant», führt Pirmin von Burg aus.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Familienergänzende Kinderbetreuung Betreuungsgutscheine: Vorgehen ab August

Eltern und Erziehungsberechtigte können für ihre Kinder im Vorschulalter seit dem 3. August 2026 über den Onlineschalter my.lu.ch Betreuungsgutscheine beantragen. Dazu müssen Personalien, Steuerdaten und Beschäftigungsgrad der erziehungsberechtigten Person oder Personen sowie die Personalien und der Betreuungsumfang des Kindes angegeben werden. Das neue System ist eine Folge der Annahme des kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes.

Einkommen bis 120'000 Franken

Die Betreuungsgutscheine können für Kinder im Vorschulalter beantragt werden, die in einer Kita oder bei einer Tagesfamilie betreut werden, sofern diese einer Tagesfamilienorga-

nisation angeschlossen ist. Die Höhe der Gutscheine richtet sich nach der Höhe des Einkommens und Arbeitspensums der Eltern. Bei einem massgebenden Haushaltseinkommen von über 120'000 Franken pro Jahr entfällt der Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

Die Gemeinde Adligenswil unterstützt weiterhin Eltern von Kindern ab dem obligatorischen Kindergarten, die im Rahmen der Tagesstrukturen oder privaten Tageseltern betreut werden. Hier ist der Antrag für Betreuungsgutscheine direkt bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Infos finden Sie mittels



Scannen des QR-Codes.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Themenabend zu Hochsensibilität

Ist mein Kind hochsensibel und was würde dies bedeuten? Wie kann ich ein Kind angemessen begleiten?

Am Themenabend zur Hochsensibilität zeigt Nicole Leu, Sozialpädagogin und Hochsensibilitätsexpertin, Interessierten auf, wie mit dem Thema Hochsensibilität bei Kindern im Vorschulalter umgegangen werden kann. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, Bezugspersonen und Fachpersonen im Vorschulbereich.

Kostenloser Anlass

Der Anlass findet am Mittwoch, 9. September 2026, statt. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und dauert bis zirka 21.00 Uhr. Im Anschluss an das Fachreferat gibt es die Möglichkeit, sich über Angebote im Frühbereich auszutauschen. Der Anlass ist kostenlos und findet im Zentrum Teufmatt Adligenswil im kleinen Mehrzwecksaal (1. OG) statt. Um eine Anmeldung wird bis am Donnerstag, 3. September 2026, gebeten an Heidi Schwery, Gemeinde Adligenswil, Fachperson Frühe Förderung, (heidi.schwery@adligenswil.ch oder 041 375 72 70).

SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Fachstelle KLINK ist umgezogen

KLINK, die Fachstelle Sucht Region Luzern, hat einen neuen Standort. Die Fachstelle befindet sich seit dem 17. August 2026 an der Langsägestrasse 21a in Kriens. Zuvor war die Fachstelle KLINK an der Obergrundstrasse 49 in Luzern beheimatet.

Beratung bei legalen Süchten

Das Beratungsangebot von KLINK Fachstelle Sucht Region Luzern bietet fachkundige Unterstützung bei phasenweisem oder andauerndem übermässigem Konsum oder anhaltendem Suchtverhalten in den Bereichen Alkohol, digitale Medien, Glücksspiel, Gamen, Sex/Pornografie, Medikamente, Tabak, Kaufen und anderes Verhalten im legalen Bereich an. Die Gespräche sind kostenlos. Die Beratungsstelle KLINK wird durch Beiträge der 21 Verbandsgemeinden, darunter die Gemeinde Adligenswil, und des Kantons Luzern finanziert.

Das Angebot der Fachstelle richtet sich an Erwachsene, Paare, Familienangehörige, Arbeitgebende und weitere Bezugspersonen.

Mehr Informationen zu KLINK Fachstelle Sucht Region Luzern finden Sie unter klick-luzern.ch.

KLINK

Fahrplan Baustelle «Bützi»

Baustart für die Überbauung «Bützi»

Mit grossen Schritten rückt der Baubeginn für den Neubau Bützi durch die Liberale Baugenossenschaft Adligenswil näher. Mitte Juli konnte die Baubewilligung erteilt werden. Die Unterzeichnung des Baurechtsvertrags ist auf Ende August terminiert.

Leitung wird in Dorfstrasse verlegt

Der Neubau wird in mehreren Phasen erstellt werden. Zuerst muss die bestehende Kanalisation umgelegt werden. Die Kanalisationsleitung führt heute durch das Grundstück. Sie liegt also dort, wo in Zukunft das Gebäude stehen wird. Diese Leitung muss in die Dorfstrasse verlegt werden. Die Bauarbeiten für die Umlegung der Kanalisation führen zu einer vorübergehend einspurigen Verkehrsführung auf der Dorfstrasse von der Höhe Obgardi bis zur Höhe Gemeindehaus. Es wird zu Verkehrsbehinderungen führen. Die Gemeinde Adligenswil wird auf der Website und per Newsletter rechtzeitig über Einschränkungen informieren.

In der zweiten Phase wird der Anschluss der neuen Tiefgarage Bützi an die bestehende Tiefgarage Teufmatt/Coop gebaut. Diese Arbeiten erfolgen im Tagbau. Der Zugang



So soll der Neubau nach der Fertigstellung im Frühling 2029 aussehen.

vom Teufmattplatz zum Neubau soll genügend breit, gut sichtbar und einladend gestaltet sein. Darum wird die Tiefgarage des Gemeindehauses verkleinert und die bestehende Wand zum Teufmattplatz gegenüber der Thomaskirche auf die Höhe der Rückwand des Gemeindehauses zurückversetzt. Dadurch fallen vor dem Gemeindehaus die Parkplätze an der Stirnseite des Platzes weg. Die Rampe hinunter auf den Teufmattplatz

bleibt bestehen. Auf der westlichen Seite des Gemeindehauses wird ein öffentlicher Weg mit einer Treppenanlage von der Dorfstrasse auf den Teufmattplatz führen.

Spielplatz und öffentlicher Weg

Die dritte Phase umfasst den Bau des Gebäudes mit den Räumlichkeiten für die Migros auf der Höhe des Teufmattplatzes und von 28 Wohnungen, die von der Dorfstrasse her zugäng-

lich sein werden. In der vierten Phase wird die Umgebungsgestaltung erfolgen. Dabei werden die Grünflächen, ein Spielplatz und ein öffentlicher Weg vom Teufmattplatz entlang des Entwässerungskanals gebaut, der die Dorfstrasse auf der Höhe des Obgardi erreichen wird.

Der Neubau wird voraussichtlich per Frühjahr 2029 abgeschlossen und bezugsbereit sein.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Schule Adligenswil

Tagesstrukturen sind äusserst beliebt

Die Betreuungsangebote der Tagesstrukturen Adligenswil (TAS) erfreuen sich grosser Beliebtheit. Für das Schuljahr 2026/27 verzeichnet die Schule Adligenswil mehr als 700 Belegungen – so viele wie noch nie.

Als Belegung gilt beispielsweise die Betreuung vor Schulbeginn, über Mittag oder am Nachmittag. Für die Tagesstrukturen ist es wichtig, möglichst alle Anmeldun-

gen für die verschiedenen Betreuungselemente berücksichtigen zu können. Dies stellt insbesondere über Mittag eine Herausforderung dar: Für das Mittagessen an allen drei Standorten stehen maximal hundert Plätze zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren konnten deshalb jeweils montags, dienstags und donnerstags nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Da die Mittagsbetreuung an diesen

Tagen besonders gefragt ist, mussten einzelne Kinder auf andere Wochentage verwiesen werden.

Test gestaffelter Essenszeiten

Damit künftig keine Anmeldungen mehr abgewiesen werden müssen, testen die Tagesstrukturen Adligenswil ab dem Schuljahr 2026/27 im Zentrum Teufmatt gestaffelte Essenszeiten. Die Einführung des Schichtbetriebs erfordert organi-

satorische Anpassungen und pädagogische Massnahmen. Ziel ist es, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ohne dass die Kinder bei der Mittagsbetreuung Einschränkungen erfahren.

Rektorin Claudia Christen betont: «Die Einführung des Schichtbetriebs liegt im Interesse der Tagesstrukturen sowie der Kinder und gibt den Eltern Planungssicherheit.»

TAGESSTRUKTUREN ADLIGENSWIL

Kulturkommission Adligenswil

14. Kulturapéro und Verleihung «Zündschnur»

Die Kulturkommission Adligenswil freut sich, alle Adligenswiler und Adligenswilerinnen zum diesjährigen Kulturapéro einzuladen. Er findet statt am: Freitag, 4. September 2026, um 19.00 Uhr im Zentrum Teufmatt. Traditionsgemäss wird an diesem Abend jeweils der Adligenswiler Kulturpreis «Zündschnur» verliehen und den Gewinnern übergeben. Der Preis geht dieses Jahr an die Feldmusik Adligenswil. Seit über hundert Jahren bereichert die Feldmusik mit ihrem musikalischen Wirken unser Dorfleben und nimmt immer wieder teil an musikalischen Wettbewerben.

Zudem betreibt die Feldmusik Adligenswil eine vorbildliche, engagierte Jugendförderung. Konsequenterweise bindet der Verein junge musikalische Talente ein und sorgt dafür, dass die Freude an der Blasmusik von Generation zu Generation weitergetragen wird.

Ausschreibung «Zündschnur 2027»

Die Gemeinde Adligenswil verleiht jährlich den Kulturförderpreis «Zündschnur». Dieser ist mit einem Unterstützungsbeitrag in der Höhe von bis zu 2000 Franken dotiert.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Ausschreibung für die «Zündschnur 2027» läuft. Haben Sie als Einzelperson, Gruppe oder Verein ein kulturelles Projekt? Wenn ja, so bewerben Sie sich doch für den Förderpreis. Voraussetzung ist,

dass das Kulturprojekt in der Gemeinde Adligenswil realisiert wird und dass es für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die «Zündschnur»-Gesuche sollen einen Projektbeschrieb und einen Finanzplan enthalten und sind bis zum 31. Dezember 2026 einzureichen an: kulturkommission@adligenswil.ch oder an die Präsidentin der Kulturkommission: Katrin Meyer, Obmatt 10, 6043 Adligenswil.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Gemeinsam möchten wir auf diese besonderen Leistungen anstossen, Einblicke in die musikalische Geschichte der Feldmusik Adligenswil gewinnen und den Austausch pflegen.

Die Kulturkommission und die Feldmusik freuen sich auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung bis zum 1. September 2026 an: kulturkommission@adligenswil.ch.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Tauchen Sie ein in die Welt von oben

Bestaunen Sie aktuelle Fotografien von Adligenswil und den Innerschweizer Voralpen aus der Gleitschirmperspektive. Die fürs «Raiffeisen Dorffäscht» vom 20. Juni 2026 konzipierte Ausstellung im Dorfzentrum Teufmatt in Adligenswil wurde verlängert. Während der Schulzeit ist der Ausstellungsraum wie bis anhin täglich öffentlich zugänglich. An folgenden ausgewählten Daten freut sich der hiesige Pilot Raphael Lohri über Ihren Besuch und gewährt Ihnen vor Ort gerne einen Blick hinter die Kulissen:

Dienstag, 1. September, von 20.00 bis 21.00 Uhr; Mittwoch, 9. September, von 19.00 bis 21.00 Uhr; Donnerstag, 17. September, von 19.00 bis 21.00 Uhr; Freitag, 25. September, von 19.00 bis 22.00 Uhr (Finissage).

RAPHAEL LOHRI

Pensionierung von Lisbeth Bühler-Renggli

Zwischen Bücherregalen und Begegnungen

Gemeinsam mit Lisbeth Bühler-Renggli blicken wir zurück auf ihr Engagement für die Bibliothek Adligenswil während zwei Jahrzehnten.

Sie hat Bücher gerettet, die Bibliothek modernisiert und sie durch herausfordernde Zeiten geführt. Vor allem aber hat Lisbeth Bühler-Renggli Begegnungen ermöglicht. Nach zwölf Jahren als Leiterin der Bibliothek Adligenswil geht sie Ende September in Pension – mit vielen Erinnerungen und einem Wunsch. Als Lisbeth Bühler-Renggli vor 22 Jahren in einem kleinen Pensum in der Bibliothek Adligenswil gestartet hat, waren Videokassetten und Kassetli in den Regalen verbreitet. Gut zwei Jahrzehnte später hat auch die DVD praktisch ausgedient. Gemeinsam blicken wir zurück auf Lisbeth Bühlers Engagement als Bibliotheksleiterin sowie die Entwicklung der Gemeinde- und Schulbibliothek.

Lisbeth Bühler, Sie waren in den letzten Jahren fast täglich umgeben von vielen Büchern. Was lesen Sie in der Freizeit?

Ich habe einen ganzen Stapel an Büchern zu Hause, die auf mich warten. Oft empfiehlt mir auch die Kundschaft ein Buch. Derzeit liegen mehrere Reiseführer auf meinem Stapel, das zweite Buch von Marc du Buisson sowie das Buch «Wenn die Kraniche nach Süden ziehen» von Lisa Ridzén.

Was hat Sie in all den Jahren als Bibliothekarin an Ihrer Arbeit begeistert?

Den vielfältigen Buchbestand zu pflegen und bedürfnisgerecht auszubauen, aber vor allem auch die Kundenkontakte. Diese werde ich sehr vermissen. Oft sind wir Bibliothekarinnen aufgrund unserer zentralen Lage in Adligenswil und der niederschweligen Atmosphäre die erste Anlaufstelle im Zentrum Teufmatt. Die Bibliothek ist ein Treffpunkt für alle Bevölkerungsschichten. Es kommt immer wieder zu sehr schön



Lisbeth Bühler-Renggli hat die Bibliothek Adligenswil in den letzten zwölf Jahren geprägt.

nen Begegnungen. Besonders am Herzen liegen mir die Kinder.

Was werden Sie von Ihrer Tätigkeit sonst noch vermissen? Sicherlich mein tolles Team. In all den Jahren gab es nur wenig personelle Wechsel. Das ist nicht selbstverständlich. Auch die Organisation von Veranstaltungen wie Lesungen wird mir fehlen. Die Arbeit in der Bibliothek Adligenswil war ein bedeutender Teil meines Lebens.

Wie erinnern Sie sich zurück an jene Zeit, als Sie die Leitung übernommen haben? Der Start war turbulent. Voller Motivation habe ich im Januar 2014 ge-

startet und hatte kurz darauf einen Skiunfall. Zum Glück konnte das Team vieles auffangen.

Was stand in den ersten Jahren unter Ihrer Leitung zudem an? Relativ neu war damals die Digitalausleihe. Zudem waren wir an der Gewerbeausstellung präsent. 2015 gab es ein schlimmes Unwetter, das den Keller der Bibliothek im Zentrum Teufmatt geflutet hat. Mit dem Auto habe ich viele Bücher zu mir nach Hause ins Trockene gebracht. Einen Erfolg verzeichneten wir 2016, als an der letzten Gemeindeversammlung ein Antrag auf Kürzung der Gelder für die Bibliothek abgeschmettert wurde. Wäre er angenommen wor-

den, hätten wir auf jedes vierte Buch in der Bibliothek verzichten müssen. Mit der Schaffung einer Café-Ecke haben wir im selben Jahr den Begegnungscharakter gestärkt.

Welche Entwicklungen oder Projekte machen Sie besonders stolz?

2017 haben wir als erste Bibliothek im Gebiet des Bibliotheksverbands Region Luzern (BVL) einen Frequenzzähler eingeführt, der zeigt, dass die Bibliothek Adligenswil ein wichtiger Begegnungsort ist. 2023 haben wir die Selbstausleihe-Station angeschafft, ein wichtiger Schritt Richtung «Open Library», also einer Bibliothek mit langen, teils personallosen Öffnungszeiten. Besonders gerne blicke ich auf das Jahr 2024 zurück, als 53'870 Medien ausgeliehen wurden – ein Rekord in den 24 Jahren, seit die Ausleihzahlen erfasst werden. Mit Freude blicke ich auch darauf, wie sich die Zusammenarbeit mit der Schule intensiviert hat und wie wir Kinder und Jugendliche für Bücher begeistern können.

Gab es auch schwierige Momente?

2020, im Jubiläumsjahr der Bibliothek, haben wir viele Veranstaltungen vorgesehen, die wegen Corona abgesagt oder stark eingeschränkt durchgeführt werden mussten. Sieben Wochen lang mussten wir ganz schliessen. Die Ausleihzahlen erlitten einen Einbruch. Danach brauchte es Engagement, die Kundschaft wieder aktiv in die Bibliothek zurückzuholen.

Die Bibliothek Adligenswil ist Mitglied im BVL. Was bringt dies den Adligenswilern und Adligenswilerinnen?

Der Medienbestand, aus dem die Adligenswiler Bevölkerung auswählen kann, ist dadurch natürlich um ein Vielfaches grösser. Aber auch in der IT, bei Weiterbildungen oder bei Veranstaltungen gibt es Synergien. Im Alleingang wäre das alles viel teurer. Es freut mich, dass auch Leute aus Nachbargemeinden nach Adligenswil kommen, weil sie die übersichtliche Bibliothek und den gepflegten Bestand mögen.

Die Bibliothek Adligenswil veranstaltet viele Anlässe, darunter Lesungen. Welche bleibt besonders in Erinnerung?

Es gab in den letzten Jahren immer wieder eindrückliche Lesungen, die durch Zufälle zustande kamen. Mein Anspruch hierbei war es, möglichst regionale oder noch unbekannte Autoren nach Adligenswil zu holen. Besonders berührend fand ich jüngst eine Lesung von Marc du Buisson, der eine Kollegin mitbrachte. Als blinde Person las sie Passagen in Brailleschrift vor. Oder die musikalisch begleitete Lesung zum Erstlingswerk «Zelle 10» der Luzernerin Nadine Schnyder. Solche Abende hallen nach. Zudem ist es mir wichtig, auch die gute Zusammenarbeit in all den Jahren mit der Kulturkommission und damit auch mehrere Lesungen mit einheimischen Autorinnen und Autoren zu erwähnen.

Was geben Sie Ihrer Nachfolgerin Vivien Seufert und dem Bibliotheksteam mit auf den Weg?

Man muss vorwärtsschreiten und soll sich nicht scheuen, Sachen zu verändern. Ich hätte mir immer gewünscht, dass die Bibliothek Adligenswil die erste «Open Library» im BVL wird. Das hat leider nicht geklappt. Aber ich bin sicher, dass der Weg hierhin führt. Vor kurzem ging ich frühmorgens an der Bibliothek vorbei. Alle Fenster und Türen standen offen, die Bibliothek war hell erleuchtet. Ich dachte, ich träume. Genau so habe ich mir die Bibliothek und damit auch das Zentrum Teufmatt immer vorgestellt: Als fast durchgängig offenes Kulturhaus, das Begegnungen schafft. Das würde ich gerne noch erleben.

Ende September gehen Sie in Pension. Worauf freuen Sie sich?

Auf eine leere Agenda. In den letzten Jahren war ich fast jeden Werktag für die Bibliothek im Einsatz. Meine Arbeitszeit war über die ganze Woche verteilt. Ich freue mich auf mehr Flexibilität, einige Reisen und ganz besonders auf mein erstes Enkelkind.

ROSELINE BETSCHART

Erzählnacht
2026: Hörst du
sie schon?

Stimmen können flüstern, singen, lachen oder spannende Geschichten erzählen. Welche Stimmen an der Erzählnacht 2026 zu hören sein werden, bleibt vorerst ein Geheimnis.

Datum vormerken

Merke dir jetzt schon den 13. November 2026 vor und sei gespannt, welche Geschichten auf dich warten!

SÉVERINE VOGEL,
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil
Geschichten, die Kinder fürs
Lesen begeistern

Lesen und Vorlesen sind in unserer schnelllebigen Welt wichtiger denn je: Sie schenken Ruhe, fördern die Konzentration und lassen die Fantasie wachsen. Genau dafür stehen die beliebten SJW-Hefte seit vielen Jahren – mit spannenden Geschichten und liebevollen Illustrationen, die Kinder zum Lesen motivieren.

Im Foyer in den Heften stöbern

Am Samstag, 19. September 2026, von 10.00 bis 12.00 Uhr können Sie im Foyer vor der Bibliothek im Zen-

trum Teufmatt am SJW-Stand in den aktuellen Heften stöbern und diese direkt kaufen. Ob zum Selberlesen oder gemeinsamen Vorlesen: Die SJW-Hefte bieten abwechslungsreichen Lese- stoff für Kinder und machen Lust darauf, in neue Geschichten einzutauchen. Schenken Sie Ihrem Kind die Freude am Lesen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VIVIEN SEUFERT,
BIBLIOTHEK

Buchstart in der Bibliothek

Die Buchstart-Veranstaltungen in der Bibliothek erfreuen sich bei Kindern im Alter von 1 bis 4 Jahren und



ihren Begleitpersonen grosser Beliebtheit. Neu richten sich die Veranstaltungen auch an 4-Jährige und bieten damit noch mehr Familien die Möglichkeit, in die Welt der Sprache und Bücher einzutauchen. Eine Buchstart-Animatorin zeigt auf spielerische Weise, wie sich mit Versli, Fingerspielen, Kniereitern

und Liedern die Freude an Sprache und Büchern schon bei den Kleinsten wecken lässt.

Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 9. September 2026, statt. Barbara Balthasar besucht uns mit einem lustigen Pappbilderbuch im Gepäck und lädt Gross und Klein zum Mitmachen ein. Wie gewohnt werden zwei Durchgänge angeboten: um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter bibliothek@adligenswil.ch, 041 375 77 81 oder direkt in der Bibliothek. GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Schuljahr 2026/27

Im Schuljahr 2026/27 besuchen 664 Schülerinnen und Schüler die Schule in Adligenswil, das heisst 112 Kindergartenkinder, 365 Schülerinnen und Schüler die Primarschule und 187 Lernende die Sekundarschule. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Schulbeginn: Montag, 17. August 2026

Rektorat Volksschule Adligenswil: Christen Claudia, 041 375 77 06, claudia.christen@schule-adligenswil.ch

Schulleitungen

Kindergarten und Primarschule Dorf: Mehr Christian, 041 375 77 01, christian.mehr@schule-adligenswil.ch

Primarschule Kehlhof: Krasnic Patrik, 041 375 77 10, patrik.krasnic@schule-adligenswil.ch

Sekundarschule: Heuer Doris, 041 375 77 95, doris.heuer@schule-adligenswil.ch

Schulleitung Schulentwicklung Zyklus 1 und 2: Helbling Patricia, patricia.helbling@schule-adligenswil.ch

Schulverwaltung: 041 375 77 94, schulverwaltung@schule-adligenwil.ch
Montag bis Freitag (Büro Alte Post), jeweils 8.00 bis 11.30 Uhr

Schulsozialarbeit: Müller Kim, Tel. 041 375 77 49 / 079 475 35 82, kim.mueller@schule-adligenswil.ch, und Annor Anna, Tel. 041 375 77 85 / 079 281 89 63, anna.annor@schule-adligenswil.ch

Schulische Dienste: *Schuldienstleitung:* Pasternak Kim, 041 375 77 14
Logopädischer Dienst: Pasternak Kim und Wicki Christine, 041 375 77 14
Psychomotorik: Grünwald Silvie und Schürmann Alice, 041 375 77 16
Schulpsychologischer Dienst: Elmer Dominique, 041 375 77 97; Hotz Isabel, 041 375 77 92, Cossalter Larissa, 041 375 77 92; Hirschi Andrea, Sekretariat, 041 375 77 93

Musikschule

Musikschulleitung: Nyffeler Ueli, 041 375 77 84, ueli.nyffeler@schule-adligenswil.ch. *Administration:* Minder Rebekka, 041 375 77 80, musikschule@adligenswil.ch. *Öffnungszeiten:* Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils 8.00 bis 11.30 Uhr

Schulische Tagesstrukturen

Leitung Tagesstrukturen: Brugger Lorena, 079 896 04 96, lorena.bugger@schule-adligenswil.ch. *Administration:* 041 375 77 94, schulverwaltung@schule-adligenswil.ch. *Team Tagesstrukturen:* Breschan Maria Pia, Can Burcu, End Iris, Everts Gabi, Ferrari Jacqueline, Goza Leila, Hartmann Sandra, Heinemann Amélie, Hostettler Dyana, Karisik Alida, Müller Kim, Peter Manuela, Ritler-Dario Sonia, Schryber Sandra, Stirnimann Cornelia, Wey Silvia, Wyss Beatrice

Klassenlehrpersonen Kindergarten:

Bächler Marisa, Burri Birgitta, Eicher Shanya, Flury Corina, Hanselmann Karin, Moser Karin, Vincent Karin

Klassenlehrpersonen Primarschule Dorf:

- | | |
|-----------|--|
| 1. Klasse | Abeni Michelle, Hagmann Agnes, Kunz Amber |
| 2. Klasse | Karisik Alida, Leukens Jana, Lötscher Anja, Stutzer Caroline |

Weitere Lehrpersonen und Mitarbeitende Kindergarten und 1./2. Primarklassen:

Anuth Lea, Büsch Viviane, Flury Corina, Frei Svenja, Kitzing Astrid, Oberholzer Sandra, Rackl Christina, Scheurer Seema, Sidler Melanie, Speiser Alejandra, Spörri Sofia, Steiner Nadine, Verdesoto Jennifer, Vonlanthen Sandra, Wolfisberg Svenja

Klassenlehrpersonen Primarschule Kehlhof:

- | | |
|-----------|--|
| 3. Klasse | Biscontin Emily, Huber-Schweizer Renate, Sax Jasmin, Teufert Claudia |
| 4. Klasse | Bolze Valentina, Halef Christoph, Krummenacher Astrid |
| 5. Klasse | Niederberger Jolanda, Niederberger von Wyl Judith, Tocariu Natalia |
| 6. Klasse | Czekalla Nicole, Sager Jörg, Scheidegger Marianne |

Weitere Lehrpersonen und Mitarbeitende Primarschule Kehlhof: Bieri Michael, Blum Rebecca, Bossart Ramon, Breschan Maria Pia, Hartmann Sandra, Herrmann-Uebel Anne-Kathrin, Hug Kevin, Kindermann Nadine, Korner Esther, Kurmann Rahel, Muck Isabella, Nyffeler Ueli, Rubin Franziska, Sager Janine, Schmid Myriam, Soraperra Bettina, Thomann Katrin, Wasmund Laura, Wyss Beatrice

Klassenlehrpersonen Sekundarschule Obmatt:

- | | |
|--------|---|
| 1. KSS | Frei Karin, Gisler Andrea, Müller Philippe, Spörri Samuel |
| 2. KSS | Christen Jan, Glur Tobias, Steiner Fabienne |
| 3. KSS | Erni Ramon, Güdel Christoph, Rajan Nina, Reichmuth Gabriela |

Weitere Lehrpersonen und Mitarbeitende Sekundarschule: Ansorge Ana, Bucheli Andrea, Egger Nicole, Ess Melanie, Gjergaj Luigi, Koller Anastasja, Mahler Manuel, Omlin Theres, Rutishauser Thomas, Sigrist Yvonne, Städelin Katharina, Walker Jan, Wey Regula

Weitere Informationen zur Schule Adligenswil finden Sie auf unserer Website: www.schule-adligenswil.ch.

Buchstabenfest der 1. Klassen

Buchstaben im Fokus

Am Dienstag, 16. Juni 2026, feierten die Erstklasskinder gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern ein fröhliches Buchstabenfest. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite; angenehm warm und genau richtig für ein gemütliches Beisammensein – lediglich ein paar vereinzelte Regentropfen rundeten den Anlass am Ende ab.

Bereits im Vorfeld hatten die Kinder mit viel Begeisterung das Buchstabenfest-Lied einstudiert und das Schulhaus liebevoll dekoriert. So entstand eine festliche Atmosphäre, die sofort spürbar war.

Buntes Buchstabenmeer

Zur feierlichen Begrüssung versammelten sich alle auf dem Pausenplatz und eröffneten das Fest gemeinsam mit dem Lied «Vorhang uf». Anschliessend verwandelten die Kinder zusammen mit ihren Eltern den gesamten Platz in ein buntes, lebendiges Buchstabenmeer – ein eindrücklicher Anblick!

Danach ging es in die einzelnen Klassenzimmer. Dort wartete ein ganz besonderer Moment auf die Kinder. Jedes von ihnen erhielt eine Medaille und wurde feierlich zur Buchstabenkönigin oder zum Buch-



Die Bilder zeigen Impressionen des Buchstabenfests.

stabenkönig ernannt. Der Stolz war den Kindern deutlich anzusehen und das völlig zu Recht!

In den Klassenzimmern konnten die Eltern anschliessend hautnah miterleben, wie die Kinder mit den Buchstaben arbeiteten. Es wurde

den Eltern und Geschwistern vorgelesen, Buchstabenspiele und Rätsel gelöst und das Buchstaben-training gezeigt.

Den Abschluss bildete ein reichhaltiges Buffet. Die Eltern hatten zahlreiche Köstlichkeiten mitgebracht, sodass nach Herzenslust geschlemmt werden konnte. Auch die beliebte Buchstabensuppe fand trotz der warmen Temperaturen grossen Anklang bei den Kindern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass dieses Buchstabenfest zu einem rundum gelungenen und unvergesslichen Erlebnis wurde!

SCHULE ADLIGENSWIL

Umfrage bei den dritten Sekundarklassen

Was folgt auf die Schule?

Weiterführende Schulen	Mädchen	Jungen
Fachmittelschule		1
Kurzzeitgymnasium Musegg	3	1
Lehren	Mädchen	Jungen
Automobilmechatroniker/in EFZ	1	
Detailhandelsfachmann/-fachfrau EFZ	1	1
Dentalassistent/in EFZ	1	
Elektroniker/in EFZ		2
Elektroinstallateur/in EFZ	1	4
Fachfrau/Fachmann Betreuung EBA	3	
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ/EBA		1
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	2	
Florist/in EFZ	1	
Gärtner/in EFZ		1
Geomatiker/in EFZ		1
Informatiker/in EFZ		1
Kauffrau/Kaufmann EFZ	1	2
Konstrukteur/in EFZ		1
Laborant/in EFZ		1
Landwirt/in EFZ		1
Medizinische Praxisassistent/in EFZ	2	
Multimediaelektroniker/in EFZ		1
Podologe/in EFZ	1	
Restaurantfachmann/-fachfrau EFZ		1
Zwischenlösungen	Mädchen	Jungen
Triage (Brückenangebot)	1	5
Austauschjahr Neuseeland		1

Koffergeschichten



Die Koffergeschichten gehören seit sechs Jahren zum festen Programm der Bibliothek. Während die Buchstart-Veranstaltungen für Kinder von 1 bis 4 Jahren die ersten Kontakte mit Büchern fördern, bieten die Koffergeschichten Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren die Gelegenheit, einen weiteren Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Sie dürfen ohne erwachsene Begleitung einer Geschichte lauschen. Eltern, die in der Nähe bleiben möchten, haben die Möglichkeit, in Ruhe in Büchern zu schmökern oder bei einer Tasse Kaffee in den bereitliegenden Zeitschriften zu blättern.

Wir freuen uns darauf, vielen Kindern eine spannende Koffergeschichtenzeit zu ermöglichen. Gibt es für Kinder etwas Schöneres, als einer Geschichte zu lauschen? Vorlesen fördert die Kreativität und unterstützt die sprachliche Entwicklung. Die nächste Koffergeschichte findet am Samstag, 19. September 2026, um 10.15 Uhr statt. Sie dauert ca. 30 Minuten. Keine Anmeldung erforderlich.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Feuerwehr Adligenswil

Hitze forderte Feuerwehr bei Gesamtübung

Am Freitag, 26. Juni 2026, fand die Gesamtübung der Feuerwehr Adligenswil statt. Die Besammlung mit Appell erfolgte im Magazin.

Um 19.40 Uhr wurde über unsere Alarmierungsapp ein fiktiver Alarm der Stufe 3 (ganze Feuerwehr) inklusive Samariter der Stufe 38 ausgelöst. Das Übungsobjekt «Dietschi-bergstrasse4» waren Einsatzkräften bis dahin unbekannt. Vom Magazin aus rückten die Feuerwehrfahrzeuge zum gemeldeten Objekt aus, das bereits stark verraucht war.

Vor Ort riefen Figuranten um Hilfe, da das Treppenhaus nicht mehr passierbar war. Während Atemschutztrupps ins Gebäude vorrückten, begann von aussen die Rettung von



Mitglieder der Feuerwehr Adligenswil bei der Gesamtübung.

Personen über die Schiebeleiter der Autodrehleiter der Stadt Luzern. Die verletzten Personen wurden geret-

tet und anschliessend der Sanitätsabteilung sowie den Samaritern zur weiteren Betreuung übergeben.

Gleichzeitig wurde der Brand im Gebäude bekämpft und gelöscht. Alle Beteiligten waren froh, dass es sich um eine lehrreiche Übung und nicht um einen Ernst-Einsatz handelte. Die hohen Temperaturen und die Brandschutzkleidung brachten viele Feuerwehrangehörige an ihre Grenzen. Die Hitze war nicht zu unterschätzen.

Zweiter Teil im «Rössli»-Garten

Nach dem Retablieren von Material und Fahrzeugen – also dem Zusammenräumen und Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft – fand die Schlussbesprechung statt. Für den zweiten, gemütlichen Teil waren die Feuerwehrangehörigen

in den «Rössli»-Garten eingeladen. Gastgeber waren Susy und Markus Sager sowie Fabian Müller, der Nachfolger im «Rössli».

Die Teilnehmenden wurden mit leckeren Spiessen, verschiedenen feinen Salaten und einer Glace zum Dessert verwöhnt. Gerade die Glace war bei den warmen Temperaturen eine willkommene Abkühlung.

Die Feuerwehr bedankt sich beim «Rössli»-Team herzlich für die grossartige Gastfreundschaft. Fabian Müller wünschen wir viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit, und dem Ehepaar Sager wünschen wir eine ruhigere und weniger arbeitsintensive Zeit.

FEUERWEHR ADLIGENSWIL

Schule Adligenswil

Veloprüfung mit bestem Resultat im Kanton bestanden

Jedes Jahr führt die Luzerner Polizei in den fünften und sechsten Klassen des Kantons Luzern die Veloprüfung durch. Damit werden die Schülerinnen und Schüler auf die sichere Teilnahme am Strassenverkehr vorbereitet und ihr Wissen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis überprüft.

Auch an der Schule Adligenswil bereiteten sich die Klassen intensiv auf die Prüfung vor. Verkehrsregeln, sicheres Verhalten im Strassenverkehr sowie das praktische Fahren auf dem Velo wurden im Unterricht sorgfältig geübt und wiederholt. Die Schülerinnen und Schüler aus Adligenswil erzielten an der diesjährigen Veloprüfung die besten Resultate im gesamten Kanton Luzern. Besonders beeindruckend ist, dass



Die Schülerinnen und Schüler absolvierten die Veloprüfung.

53 Prozent der Teilnehmenden die Prüfung ohne einen einzigen Fehler absolvierten.

Vorbereitung mit grösster Sorgfalt

Das hervorragende Ergebnis ist nicht nur eine starke Leistung der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ein Verdienst der engagierten Klassenlehrpersonen, die ihre Klassen mit grosser Sorgfalt und Fachkompetenz auf die Prüfung vorbereitet haben. Die Schule Adligenswil gratuliert allen Schülerinnen und Schülern herzlich zu diesem Erfolg und bedankt sich bei den Lehrpersonen für ihren wertvollen Einsatz. Das Resultat zeigt eindrücklich, wie wichtig eine gründliche Verkehrsbildung ist – und dass sich eine sorgfältige Vorbereitung auszahlt.

CLAUDIA CHRISTEN

Adliger Märt im Spätsommer

Manchmal beginnt ein schöner Samstag mit dem Duft vom Grill und Livemusik. Besuchen Sie den Adliger Märt und geniessen Sie einen gemütlichen Vormittag auf dem Dorfplatz. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Marktangebot, kreatives Handwerk und neu: einen regionalen Biogemüsestand mit saisonalen Produkten. Das Märtbeizli mit Grill lädt zum Verweilen ein und für die passende Stimmung sorgt das Duo Nostalgo mit stimmungsvoller Livemusik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Adliger Märt am Samstag, 12. September 2026.

VEREIN ADLIGER MÄRT

Grosser Erfolg für Adligenswiler Tanzschule

Adligenswiler Tänzerin erzählt: «Tanzen ist meine grösste Leidenschaft»

An den diesjährigen Global Dance Open Finals in San Sebastián (Spanien) erzielte tanZdas herausragende Resultate. Die Global Dance Open Finals gehören zu den renommiertesten internationalen Tanzwettbewerben. Der Tanzförderverein tanZdas durfte fünf Weltmeistertitel, vier Vizeweltmeistertitel sowie internationale Sonderauszeichnungen entgegennehmen. Im Interview äussert sich die Adligenswiler Tänzerin Serena Licci (23) zum grossen Erfolg.

Sie haben eine Goldmedaille und eine Silbermedaille gewonnen, mit dem Ensemble den ersten Platz erreicht und ein Scholarship erhalten. Welcher dieser herausragenden Erfolge hat Sie am meisten berührt?

Jeder dieser Erfolge bedeutet mir unglaublich viel. Die Goldmedaille im Duo ist etwas ganz Besonderes, weil sie das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit meiner Duopartnerin und mir ist. Gleichzeitig machen mich die Gold- und Silbermedaillen mit dem



Serena Licci in San Sebastián.

Ensemble sehr stolz, weil sie zeigen, was wir gemeinsam als Team erreichen können. Hinter jedem Erfolg stecken unzählige Trainingsstunden, viel Einsatz und viele schöne gemeinsame Momente.

Gab es auf der Bühne oder während der Preisverleihung einen ganz besonderen Moment, der Ihnen für immer in Erinnerung bleiben wird?

Schon allein auf einer so grossen Bühne in einem wunderschönen Gebäude tanzen zu dürfen, war ein unvergessliches Erlebnis. Ein ganz besonderer Moment war für mich, dass wir nach unserem Sieg zur Gala eingeladen wurden und unser Ensemble dort noch einmal auftreten durfte. Die zweite Aufführung war besonders schön, weil der Wettkampfdruck weg war und ich den Tanz einfach geniessen konnte. Am meisten bedeutet hat mir aber, dass unsere Trainerrinnen uns zum ersten Mal vom Publikum aus zuschauen konnten.

Wie haben Sie sich auf den Wettbewerb vorbereitet?

Nebst unseren wöchentlichen Trainings hatten wir viele zusätzliche Wochenendproben. Kurz vor der Reise nach San Sebastián hatten wir ausserdem eine intensive Probenwoche,

damit wir bestmöglich vorbereitet an die Weltmeisterschaft reisen konnten. An den drei nationalen Turnieren, an denen wir seit März teilgenommen haben, konnten wir zudem wertvolle Erfahrungen sammeln und sehen, woran wir bis zur Weltmeisterschaft noch arbeiten mussten.

Welche Herausforderungen gibt es beim Tanzen, die das Publikum nicht sehen kann?

Ich glaube, viele unterschätzen, wie viel Arbeit hinter einem Auftritt steckt. Eine der grössten Herausforderungen ist es, Leistungssport mit Kunst zu verbinden. Technik, Kraft und Präzision müssen stimmen, gleichzeitig soll alles leicht aussehen und Emotionen vermitteln.

Gerade im Ensemble ist es wichtig, dass alle perfekt aufeinander abgestimmt sind. Das braucht unglaublich viel Training, Vertrauen und Geduld.

Sie tanzen seit Ihrem vierten Lebensjahr. Was bedeutet Ihnen das Tanzen?

Tanzen ist meine grösste Leidenschaft und begleitet mich schon fast mein ganzes Leben. Beim Tanzen kann ich mich ausdrücken, abschalten und einfach den Moment geniessen.

Dank der Tanzschule tanZdas und meiner Trainerin Raphaela Zurkinden durfte ich schon viele schöne Erlebnisse und Erfolge erleben. tanZdas ist für mich wie eine zweite Familie. Ich bin sehr dankbar, Teil davon zu sein.

Sie haben ein Scholarship erhalten, das Ihnen die Möglichkeit bietet, eine weiterführende Tanzausbildung zu absolvieren. Was bedeutet Ihnen diese Chance?

Sehr viel. Sie gibt mir die Möglichkeit, mich tänzerisch weiterzuentwickeln, neue Erfahrungen zu sammeln und von internationalen Dozierenden zu lernen. Gleichzeitig ist das Scholarship für mich eine grosse Wertschätzung. Dass ich ausgewählt wurde, motiviert mich, meinen Weg mit viel Freude und Ehrgeiz weiterzugehen.

ROSELINE BETSCHART

Theatergesellschaft Adligenswil

Geniessen und mit erneuerten Kräften starten

Die Theatergesellschaft Adligenswil blickt auf eine erfolgreiche Theatersaison 2026 zurück. Die Schauspielerinnen und Schauspieler durften gegen 900 Theaterbegeisterte mit Vollgas auf die Reise zurück in die 80er-Jahre mitnehmen.

Tierischer Spaziergang

Am Helferfest haben wir allen Helferinnen und Helfern, ohne die das Theatererlebnis nicht möglich wäre, Danke gesagt. Nach einem feinen Mittagessen durften wir uns über den Hof Vogelsang in Ebikon führen lassen und dabei einiges über den in sechster Generation bewirtschafteten Betrieb



Am Helferfest konnten die Helfer Führungsqualitäten unter Beweis stellen.

erfahren. Anschliessend konnten wir unsere Führungsqualitäten unter Beweis stellen: Lamas sind sehr sensible Tiere, und beim Spaziergang über den Hundsrücken wurden die geschwätzigsten TGAler ruhig.

Wechsel im Vorstand

Am 24. Juni wurde das Vereinsjahr mit der Generalversammlung auch noch formell abgeschlossen. Wir freuen uns, Nadine Reichmuth neu im Vorstand zu begrüßen; sie ersetzt Karin Supersaxo, die nach sechs Jahren mit viel Applaus verabschiedet wurde. Die Mitglieder haben das vom Vorstand vorgeschlagene Theater-

stück für die Saison 2027 bestätigt – und schon bald gehen die Proben los.

Bewährte und neue Kräfte werden ein engelhaftes Stück auf die Bühne bringen, mit feinen Dialogen und tiefgründigem Humor – mehr sei noch nicht verraten.

Vorhang auf nach der Fasnacht

Wie immer wird es am ersten Freitag nach den Fasnachtsferien heissen: Vorhang auf! Wir freuen uns schon jetzt auf Sie!

Mehr Informationen zur Theatergesellschaft Adligenswil finden Sie unter: www.theateradligenswil.ch.

THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

Ausstellung eines Lebenswerks

Marion Schmidig-van Steen zeigt ihr Schaffen

Das Lebenswerk von Marion Schmidig-van Steen wird vom 29. August bis am 20. September 2026 in der Kunstmühle Adligenswil, Mühleweg 2, gezeigt. Die Vernissage findet am Samstag, 29. August, von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Die Ausstellung ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr offen.

Seit 1974 in Adligenswil

Marion Schmidig-van Steen wurde 1943 in Amsterdam geboren. Sie ist in Zandvoort an der Nordsee aufgewachsen und hat eine Ausbildung als Schneiderin und Modedesignerin absolviert. Seit 1967 lebt Marion Schmidig-van Steen in der Schweiz und seit 1974 in Adligenswil. In den 80er-Jahren betrieb sie ein eigenes Modelatelier, spezialisiert auf Ledermode. Neben der Malerei interessierte sie sich auch für Theater, gründete eine Theatergruppe und organisierte viele kulturelle Events. Die Ausbildung zur Kunstmalerin erfolgte 1970 an der Malschule Dietzler in Luzern. 1976 begann sie die fünfjährige Ausbildung



29. August – 20. September 2026

Marion Schmidig – van Steen
Ein Lebenswerk

Ausstellung in der Kunstmühle Adligenswil
Vernissage: Samstag 29. August 2026, 17 – 19 Uhr
täglich von 10 – 18 Uhr offen
Mühleweg 2, 6043 Adligenswil: kunstmuehle.ch

zur Malerin im Kunstseminar bei Radoslav Kutra in Luzern. Mit Begeisterung besuchte sie das Angebot der Schule über Kunstgeschichte, Landschaftsmalerei, Porträts- und Aktzeichnen, Kunstreisen mit Besuchen der Museen Europas. Ihre Werke zeigte sie in zahlreichen Ausstellungen: Kunstseminar Luzern, Kornschütte

Luzern, Bildungszentrum Mattli in Morschach, Martinskeller Adligenswil, «Roter Faden» Luzern usw.

Holländische Offenheit

Ihre Jugendzeit in Holland war laut Marion Schmidig-van Steen geprägt von der holländischen Lebensfreude, von der Offenheit gegenüber anderen Menschen, von der Kraft des Wassers und des Windes, der flachen Landschaft und der Weitsicht.

In der Schweiz entdeckte sie die Kraft und Mächtigkeit der Berge, die Schönheit der Landschaft, die sich in den vier Jahreszeiten immer wieder neu manifestiert. Malen bedeute für sie aber auch Meditation. «Einerseits ist es kämpfen mit Komposition, Farbe und Form als Empfindung der sichtbaren Welt; und andererseits muss im Bild auch die unsichtbare Welt, das Mystische, die Gefühle, das Sehen und Spüren erkennbar sein.» So versuche sie Harmonie, Ausdrucksstärke und Farbigkeit auf ihre Bilder zu projizieren. KUNSTMÜHLE ADLIGENSWIL

Asylbegleitgruppe Adligenswil

Gelungenes Sommerfest im Asylzentrum

Nicht nur «am Leuchtturm gab es Erdbeereis» – auch für die Kinder des Zentrums und der benachbarten Quartiere.

Wahrlich ein frohes Fest am 2. August für Klein und Gross! Zum Start gabs eine spannend eiscoole Sommergeschichte vom Verein Teatro Fragolina.

Glacespiel und Ballonwettbewerb

Dann war da noch ein Glacespiel mit Wettbewerb und 40 Ballons, die mit Rückantwortkarte in den Himmel aufgestiegen sind. Das Buffet mit süssen und salzigen Köstlichkeiten, hergebracht vom Verein Asylbegleitgruppe Adligenswil, war allen kömmlich. Ein gelungenes Fest für alle Zuhausegebliebenen.

ASYLBEGLEITGRUPPE ADLIGENSWIL



Das Fest richtete sich an die Bewohnenden und die Nachbarschaft.

Club junger Eltern

Kinderartikel- und Kleiderbörse



Kauf und Verkauf von Schuhen, Spielwaren, Kinderkleidern (ab Grösse 86), Kinderwagen, Umstandsmode, Autositzen und Wintersportartikeln wie Schlitten, Ski usw. Wichtig für Verkäuferinnen und Verkäufer: Der Verkauf erfolgt über die Basarlino-App. Eine Anmeldung und Registrierung für diese Veranstaltung ist zwingend erforderlich: basarlino.de/PK83. **Datum, Zeit, Ort:** Annahme: Freitag, 18. September 2026, 17.30–19.30 Uhr. Verkauf: Samstag, 19. September 2026, 8.30–11.00 Uhr, Aula Schulhaus Obmatt. Auszahlung: Samstag, 19. September 2026, 13.00–13.30 Uhr. **Kontakt:** kleiderboerse@cje-adligenswil.ch.

Eltern-Kind-Turnen am Dienstag und Samstag

Alter: Drei bis fünf Jahre. **Ort:** Dorfturnhalle Adligenswil. **Kosten:** 6 Franken (Geschwister 10 Franken). Eine Mitgliedschaft im Frauenbund ist obligatorisch. **Daten:** Das Elki-Turnen findet in drei Gruppen statt. Alle zwei Wochen gibt es ein Elki-Turnen am Dienstag um 14.00–15.00 Uhr und einmal im Monat am Samstag um 8.45–9.45 Uhr oder 10.00–11.00 Uhr. **Weitere Informationen und alle Daten:** cje-adligenswil.ch.

Pubertätsworkshop für Mädchen

Workshop für Mädchen von 10 bis 12 Jahren und der Vortrag «Wenn Mädchen Frauen werden» für Eltern und andere interessierte Personen. **Vortrag:** Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19.00–20.30 Uhr. **Workshop:** Samstag, 17. Oktober 2026, 10.00–17.00 Uhr. **Kursleitung:** Caroline Martinez-Baumann, Emmenbrücke, **Kosten:** 95 Franken (Workshop inkl. Vortrag), 25 Franken/Paar 35 Franken (nur Vortrag). **Kursort:** Katholischer Pfarreisaal, Zentrum Teufmatt. **Anmeldung:** maedchen-workshop@cje-adligenswil.ch.

Kids & Coffee in der Knöpflistube

Ein offener Treff für Familien mit Kindern von 0 bis zirka 5 Jahren. Während die Kleinen spielen und entdecken, geniessen die Grossen Kaffee, Austausch und eine entspannte Atmosphäre. **Ort:** In der Knöpflistube im Dorfschulhaus, Eingang unterer Schulhausplatz. Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeikommen. **Daten und Zeit:** Donnerstags, 10. September, 22. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2026, 9.00–11.00 Uhr.

Räbeliechtli-Umzug

Der Räbeliechtli-Umzug findet am Mittwoch, 4. November 2026, statt. Mit ihren selbst geschnitzten Räbeliechtli erhellen die Kinder die Strassen von Adligenswil und sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre. Der Umzug wird musikalisch begleitet und endet beim Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil mit gemütlichem Beisammensein, feiner Pasta, Punsch und Glühwein. **Räben- und Essensbon-Bestellung:** Bis spätestens 25. Oktober 2026, raebeliechtli@cje-adligenswil.ch. **Räbenverkauf:** Montag, 2. November 2026, 15.30–17.00 Uhr, Dorfschulhausplatz. Alle Infos: www.cje-adligenswil.ch.

SP

Politik im persönlichen Austausch

Am 2. Juni 2026 waren Regierungsrätin Ylfete Fanaj und die ehemalige Kantonsratspräsidentin Gisela Widmer Reichlin im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Nah-Bar» in Meggen zu Gast. In der Aula Hofmatt entwickelte sich ein spannender und persönlicher Abend rund um politische Verantwortung, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Vereinbarkeit von Politik und Privatleben.

Gemeinsamer Anlass in Meggen

Die SP-Sektionen Meggen und Adligenswil begrüsst zwei engagierte Politikerinnen, die offen über ihren beruflichen Alltag und ihre persönlichen Erfahrungen sprachen. Moderiert wurde der Anlass von Mario Zwyssig, Mirjam Müller-Bodmer und Andres Gähwiler. Ylfete Fanaj gab Einblick in ihre Tätigkeit als Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements. Besonders am Herzen liegen der Regierungsrätin der Schutz vor Gewalt, die Stärkung der Prävention und die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gisela Widmer Reichlin berichtete von ihrem Präsidialjahr, in dem sie als Kantonsratspräsidentin im gan-



SP-Gemeinderätin und Bauvorsteherin Gisela Widmer Reichlin (links) und Regierungsrätin Ylfete Fanaj (SP).

nander zugehen. Es wird diskutiert, argumentiert und dann entschieden», erklärte sie. Die Themen ihres Departements sind vielfältig und reichen von der Bekämpfung neuer Kriminalitätsformen bis zum Justizvollzug. Besonders am Herzen liegen der Regierungsrätin der Schutz vor Gewalt, die Stärkung der Prävention und die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gisela Widmer Reichlin berichtete von ihrem Präsidialjahr, in dem sie als Kantonsratspräsidentin im gan-

zen Kanton unterwegs war. Dabei erlebte sie, mit wie viel Engagement die Kantonsrätinnen und Kantonsräte ihr politisches Mandat im Milizsystem wahrnehmen. Gemeinsam mit Regierungsrätin Michaela Tschuor setzte sie unter dem Motto «Zäme wachse» auf Zusammenhalt, Solidarität und die Stärkung der Demokratie. Ein besonderes Anliegen sind ihr das Jugendparlament und die Schülerräte. Demokratie müsse erlebt werden, damit sie verstanden und geschätzt werde, betonte sie.

Beide Politikerinnen unterstrichen die Bedeutung des direkten Austauschs mit der Bevölkerung. Gespräche mit Mitarbeitenden und Einwohnerinnen und Einwohnern liefern wichtige Impulse für die politische Arbeit. Zuhören und Dialog schaffen Vertrauen und helfen, tragfähige Lösungen zu entwickeln.

«Nah-Bar» bot gelungenen Rahmen

Der Abend in Meggen machte deutlich: Politik entsteht nicht nur in Sitzungszimmern, sondern vor allem im Austausch mit den Menschen. Dialog, gegenseitiger Respekt und das gemeinsame Ringen um gute Lösungen sind zentrale Voraussetzungen für ein funktionierendes Gemeinwesen. Genau dafür bot die «Nah-Bar» einen gelungenen Rahmen. Ein besonderer Dank gilt der SP Meggen für die gemeinsame Durchführung des Anlasses und die Gastfreundschaft in ihrer Aula Hofmatt. Die «Nah-Bar» bot damit einen wertvollen Rahmen für den persönlichen Austausch und anregende Gespräche über die Kantons- und Gemeindegrenzen hinweg.

SP ADLIGENSWIL

Die Mitte

Kantonsratswahlen 2027 stehen vor der Tür

Der Regierungsrat hat den Termin für die Kantons- und Regierungsratswahlen auf den 21. März 2027 festgelegt. Wahlvorschläge müssen bis am 11. Januar 2027 eingereicht werden. Im Oktober 2027 werden dann der National- und Ständerat neu gewählt. 2027 steht also ganz im Zeichen von Wahlen.

Engagieren Sie sich

Die Mitte Adligenswil hat bereits Anfang 2026 begonnen, KandidatInnen für den Kantonsrat zu evaluieren. Mit mehreren Personen wurden Gespräche geführt. Eine Stärkung des Wahlkreises Luzern Land und damit der Agglomeration im Kantonsrat ist mehr als wünschenswert.

Ein Zweierticket wird angestrebt. An Politik interessierte Personen, die gern auch Wahlkampf Erfahrung sammeln möchten, können sich gern mit Die Mitte Adligenswil-Präsident Daniel Abächerli in Verbindung setzen. Erfahrungsgemäss muss man aber bei einer Kandidatur auch davon ausgehen, dass es im ersten Anlauf nicht unbedingt gleich für ein Mandat reichen wird. Es braucht also einen längeren Atem. Aber man kann gute Erfahrungen sammeln und sehr interessante Leute kennenlernen. Die Mitte steht für eine bürgerliche, lösungsorientierte Politik. Mit Ihrer Kandidatur stärken Sie diese und helfen mit, dass im Kanton Luzern

an praktikablen, bürgernahen Lösungen gearbeitet wird. Die Mitte distanziert sich von einer nach Sensationen heischenden Politik, wie einige Polparteien sie betreiben, denn das spaltet nur unsere Gesellschaft. Lautes Geschrei und Provokationen bringen keine Lösungen; diese werden meist still erarbeitet und mit viel Engagement umgesetzt. Es ist das Ziel von Die Mitte, im Kanton Luzern stärkste Wählerpartei zu bleiben. Helfen Sie mit und kandidieren Sie oder werden Sie Mitglied von Die Mitte Adligenswil: info@diemitte-adligenswil.ch und adligenswil.die-mitte.ch/ Der Gemeinderat hat die Vorgaben zum Budget 2027 mit den Parteien

und der Controlling-Kommission diskutiert. Nach den unerwartet hohen Gewinnen von 2024 und 2025 wird für 2027 ein eher ausgeglichenes Budget erwartet.

Auswirkungen werden sich zeigen

Machen wir uns klar, die Auswirkungen des neuen Bau- und Zonenplanreglements werden erst in diesem und im nächsten Jahr wirklich greifen. Die 2025 beschlossene Steuerfusssenkung wird sich in der Rechnung 2026 mit Mindereinnahmen bemerkbar machen. Zu der vorgestellten Finanzstrategie gratuliert Die Mitte Adligenswil dem Gemeinderat.

DIE MITTE ADLIGENSWIL

Grüne

«Wohnliches Adligenswil» – engagiert für unser Dorf

Die Gruppierung «Wohnliches Adligenswil (WA)» hat ihre Tätigkeit vor fast zwanzig Jahren beendet und in einer spannenden Broschüre dokumentiert. Warum soll diese «kalte Suppe» hier aufgewärmt werden? Zum einen aus Dankbarkeit, denn wir alle profitieren auch heute noch davon, zum ändern in einem Ausblick, denn Adligenswil muss auch in den kommenden Jahren seine Herausforderungen partizipativ klären.

Rückblick auf engagierte Jahre

Das beeindruckende Wirken der überparteilichen Gruppe WA von 1982 bis 2007 könnte gut und gern eine ganze Zeitungsseite füllen, doch hier muss ich mich auf einige, eher zufällig ausgewählte Stichworte beschränken:

VBL-Netz ausweiten und so neue Wohnquartiere erschliessen, Inventar prägender Naturobjekte führen, Kehrrecht und Kompostierung optimieren, Velo- und Fusswege sichtbar und sicher machen, Mühle-Landschaft schützen, Rössli-Kreisel beschädigt Dorfkerne usw. Insbesondere aber, ab 1982 während Jahren, führte das WA einen konsequenten Kampf gegen zwei «Umfahrungsstrassen», die mitten durch das Kerndorf geplant waren. Obwohl das WA mit diesen und weiteren Forderungen beim Gemeinderat oft wenig Gegenliebe fand, konnte es hartnäckig trotzdem viele Ziele erreichen – die wir heute kaum missen möchten. Der Refrain dazu kann m. E. so lauten: «Die Probleme müssen in einer Gesamtschau aufei-

nander abgestimmt (und) unter besserem Einbezug der Bürger nochmals überarbeitet werden» (Zitat aus der WA-Broschüre von 1982).

Lebensnahe Entwicklung

Die aktuelle «Gemeindestrategie» ist in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat will sie überprüfen, ergänzen und erweitern. Wie schon bekannt, lädt er deshalb die Bevölkerung zu einem Workshop am 24. Oktober ein. Der programmatische Slogan «Wohnliches Adligenswil» kann und muss auch für die kommenden Jahre wegleitend sein. Wer in diesem Sinne etwas einbringen will und kann, soll sich bitte aktiv beteiligen, denn nur kritisieren oder die Faust im Sack machen verändert nichts. Es genügt

nicht, wenn nur Gemeinderat, Geschäftsleitung und Verwaltung sich über die nächsten Jahre Gedanken machen. Wir alle, die hier wohnen, haben doch ein Interesse an einem (weiterhin) wohnlichen Adligenswil. Unabdingbar scheint mir jedoch, dass der geplante Workshop nicht einmalig bleibt. Nur wenn es für Interessierte zu Folgeanlässen kommt – und dies in nicht allzu grossen Abständen – kann es zu einer neuen Phase der lebensnahen Ortsentwicklung kommen und dies deutlich intensiver als in den vergangenen Jahren. Wieder mit dem Ziel «Wohnliches Adligenswil für alle», diesmal nicht als Gruppierung sondern als offener, strukturierter und transparenter Prozess.

ANDREAS HEGGLI, PRÄSIDENT DER GRÜNEN

Für klare, faire Migrationspolitik

Als SVP-Politiker werde ich immer wieder auf die Migrationspolitik in Adligenswil angesprochen. Dabei stelle ich fest, dass die öffentliche Diskussion teilweise stark polarisiert ist. Deshalb möchte ich unsere Haltung aus meiner persönlichen Sicht etwas differenzierter darstellen. Die SVP ist nicht gegen Menschen, die zu uns kommen und sich hier integrieren. Wer unsere Sprache lernt, sich an unsere Gesetze hält, arbeitet, sich in die Gesellschaft einbringt und unsere demokratischen Werte respektiert, soll in unserer Gesellschaft seinen Platz haben und willkommen sein. Eine verantwortungsvolle Migrationspolitik sollte zwischen Menschen unterscheiden und gleichzeitig für alle dieselben Regeln gelten lassen. Gleichzeitig muss der Staat konsequent gegen Kriminalität, Gewalt, wiederholte schwere Verstösse gegen die öffentliche Ordnung und dauerhaft problematisches Verhalten vorgehen – unabhängig von Herkunft oder Religion. Wer unsere Gesetze verletzt, muss mit den vorgesehenen rechtlichen Konsequenzen rechnen.

Auch religiöser Fanatismus und extremistische Ideologien dürfen keinen Platz haben, wenn sie die freiheitlich-demokratische Grundordnung, die Gleichberechtigung oder die Rechte anderer Menschen ablehnen. Entscheidend sollte dabei nicht die Religionszugehörigkeit eines Menschen sein, sondern sein konkretes Verhalten und seine Haltung gegenüber unseren Gesetzen und Grundwerten. Eine klare Migrationspolitik bedeutet deshalb für mich: Offenheit gegenüber Menschen, die sich integrieren und unsere Regeln respektieren – und Konsequenz gegenüber Kriminalität, Gewalt, Extremismus und wiederholtem Fehlverhalten.

ROGER E. RÖLLI,
PRÄSIDENT SVP ORTSPARTEI

Neues Angebot

Schneider: Seit dem 1. Juni bietet Delovan Mirak seine Dienstleistungen als Änderungsschneider bei Frieda's Welt an der Luzernerstrasse 15 an. Ob Hosen kürzen, Kleider anpassen, Reissverschlüsse ersetzen, Vorhänge kürzen oder Lederwaren reparieren – Änderungs- und Reparaturarbeiten werden mit Sorgfalt, Fachkompetenz und viel Erfahrung ausgeführt. Auch individuelle Näharbeiten werden gerne übernommen. Delovan Mirak bietet eine zuverlässige Anlaufstelle für professionelle Änderungen und Reparaturen und freut sich darauf, seine Kundschaft persönlich begrüßen zu dürfen.

Chilbi Adligenswil

Wo sich das Dorf trifft

Vom Samstag, 5. September 2026, ab 18.00 Uhr bis Sonntag, 6. September 2026, 21.00 Uhr lädt die Adliger Dorfchilbi zum gemütlichen Beisammensein ins Dorfzentrum von Adligenswil ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Fest mit Festwirtschaft, musikalischer Unterhaltung und zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein. Am Samstagabend sorgen die Mölibachgeischer in ihrem Festzelt mit stimmungsvoller Musik und geselligem Ambiente für einen gelungenen Auftakt.



Der Sieger-Pin 2026, entworfen von Anna Freyenmuth.

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit dem Chilbi-Gottesdienst auf dem Dorfschulhausplatz, musikalisch umrahmt von der Feldmusik Adligenswil. Ab 10.30 Uhr startet der eigentliche Chilbibetrieb mit den traditionellen Chilbiständen. Ob Büchsenwerfen, Luftgewehrschiessen, Glücksräder, Kegeln oder abwechslungsreiche Darbietungen der Adliger Dorfvereine – für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Natürlich dürfen auch Kinderkarussells und der Autoscooter nicht fehlen.

CHILBIRAT

Traktorparade nach Adligenswil

Am Sonntag, 13. September 2026, findet in Adligenswil das 2. Oldtimer-Traktoren- und Einachser-Treffen statt. Herzstück ist die grosse Traktor-Parade von Küssnacht Haltikon via Udligenswil nach Adligenswil. Aufgrund der Veranstaltung wird es auf der Strasse von Küssnacht nach Adligenswil sowie im Zentrum von Adligenswil zu Verkehrseinschränkungen kommen. Mehr Informationen zum Anlass finden Sie unter www.traktoren-treff-adligenswil.ch.

TRAKTOREN-TREFF ADLIGENSWIL

adliger.sportler

Offene Halle für Adliger Sportler

Die adliger.sportler öffnen nach den Sommerferien ihre Turnhalle und laden Adliger Sportler ab zirka 30 Jahren ein, am 31. August, 21. September und 26. Oktober 2026 in der Dottenberghalle vorbeizuschauen (von der Tribüne aus) oder noch besser im Sporttenü aktiv mitzumachen. Der Start in der Halle ist um 20.00 Uhr, die Garderoben sind zirka 15 Minuten vorher offen. Die Riege-1-Leiter Detlef Schlickelmann und Fabian Zimmermann haben sich ein abwechslungsreiches Sport- und Spielprogramm ausgedacht! Mit «ball.spiel.spass» bringen es die für diese Jubiläumsaktivität kreierten Plakate präzise auf den Punkt, worum es für die adliger.sportler jeden Montagabend geht. Es ist kein Geheimnis, dass bei der Riege 1 der Ball und das Spielen eine sehr zentrale Rolle spielen – 2025 waren es nicht weniger als zwei Dutzend unterschiedliche Ballsportarten und Spielvarianten, 2026 fanden die sommerlichen Sportabende oft auch auf dem neuen Obmatt-Kunstrasenplatz statt. Detaillierte Infos gibt es auf der Website (www.adligersportler.ch) oder bei Hubert



Ballspiele stehen für die adliger.sportler im Zentrum.

Joller (Riege 1, hubert.joller@hotmail.com) bzw. Präsident Guido Künzle (Riege 2 und 3, guido.ku@gmail.com).

Vorfreude auf rege Teilnahme

Die adliger.sportler freuen sich, wenn die «offenen Turnhallen» auf ähnlich gute Resonanz stossen wie die Einladungen zu den im Frühling durchgeführten, öffentlich ausgeschrieben Jubiläumsveranstaltungen: An der Grenzbegehung (inkl. Grenzbefah-

rung) vom 26. April 2026 nahmen nebst Familienangehörigen diverse (Noch-)Nichtmitglieder teil, und am Dorf-OL vom 15. Juni 2026 starteten sogar mehr Nichtmitglieder als Aktive. Rund um den OL scheint sich definitiv herumgesprachen zu haben, dass der langjährige Bahnleger Alois Peter die Posten so setzt, dass die Teilnehmenden sie nicht suchen müssen, sondern auf Anrieb finden.

ROLI EGGSPÜHLER, ADLIGER.SPORTLER

Märchen im Martinskeller

Liebe, Tod und Teufel

Nach der Sommerpause kehren die Märchen in den Martinskeller zurück. Am Samstag, 19. September 2026, um 10.00 Uhr öffnet sich der Märchenbeutel für Familien. Am Freitag, 16. Oktober 2026, um 19.30 Uhr können die Erwachsenen in die Welt der Märchen eintauchen. Die drei Erzählerinnen Steffi Brügger aus Adligenswil, Angela Brücker-Hoorn aus Altdorf und Marianne Kellenberger aus Gstaad nehmen ihre Zuhörenden mit in längst vergangene Zeiten. Doch die Themen, von denen ihre Erzählungen handeln, beschäftigen die Menschen noch heute. An diesem Abend dreht sich alles um «Liebe, Tod und Teufel».



Erzählerin Steffi Brügger am Anlass «Aus dem Märchenbeutel erzählt».

Märchenwelt für Klein ...

Die Zauberwelt der Märchen ist geprägt von einem Glauben an Glück und Hoffnung. Märchen unterstützen das Vertrauen und die Zuversicht in das Leben und ermuntern dazu, in schwierigen Situationen nach eigenen Stärken zu suchen und sie sinnvoll einzusetzen. Die überlieferten Volksmärchen, die am Samstag «Aus dem Märchenbeutel erzählt» werden, vermitteln menschliche Werte und knüpfen an das Symboldenken der Kinder an. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Die Erzählerinnen freuen sich über eine wertschätzende Kollekte.

... und Gross

Es sind zeitlose Themen, die schon unsere Vorfahren beschäftigt haben: Wie stark ist wahre Liebe? Ist der Teufel nun ein Gegenspieler oder kann er auch ein Helfer sein? Was bedeutet der Tod? Die drei Erzählerinnen erzählen frei und lebendig in ihrem Dialekt. Ausgewählte Musikstücke, von der Musikerin Angela Brücker-Hoorn auf der Harfe gespielt, umrahmen die Märchen. Der Eintritt beträgt 25 Franken pro Person (20 Franken für Mitglieder des Kulturvereins Martinskeller). Reservation erwünscht unter etain-erzaehl@maerchen.ch oder 079 687 56 61. Entdecken Sie den Zauber der freien Erzählkultur! STEFFI BRÜGGER/ KULTURVEREIN MARTINSKELLER

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch
Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Keramikmalkurs

Hast du Lust, einen kreativen Abend zu verbringen und ein Keramikstück zu gestalten? Unter der Leitung von Ursula Fischer vom Gestaltungsraum Fischer tauchst du in die Welt des Keramikmalens ein. Vorkenntnisse brauchst du keine. **Datum und Zeit:** Freitag, 11. September 2026, 18.30– 21.30 Uhr. **Ort:** Katholischer Pfarreisaal Teufmatt, Adligenswil. **Kosten:** 85 Franken (Mitglieder), 100 Franken (Nichtmitglieder), inklusive Rohling, Farben und Brennservice. **Anmeldung:** bis 4. September 2026 per E-Mail an claudia.haefeli@frauenbund-adligenswil.ch (Teilnehmerzahl begrenzt).

Adventsfenster

An vielen Orten kann man in der Weihnachtszeit schön dekorierte Adventsfenster bewundern. Hast du Lust, ein Fenster deines Zuhauses an einem Tag im Advent 2026 zu dekorieren? **Anmeldung:** Bis 1. September 2026 an ruth.brechbuehl@frauenbund-adligenswil.ch. Bitte gebt in der E-Mail Wunschdaten an, falls ihr welche habt, und ob ihr an dem Tag einen Apéro, einen Kuchen, Punsch oder Ähnliches anbieten möchtet. Etwas anzubieten, ist natürlich freiwillig.

Aktuelle Informationen zur Gemeinde finden Sie unter www.adligenswil.ch.

«Dorffäscht» schaffte Begegnungen

Am 20. Juni 2026 verwandelte sich das Dorfzentrum von Adligenswil in eine lebendige Festmeile. Bei strahlendem Sommerwetter durfte das «Raiffeisen Dorffäscht» zwischen 4000 und 4500 Besucherinnen und Besucher begrüssen. Die Festplätze rund um die Teufmatt und das Zentrum Dorf boten ein abwechslungsreiches und generationenübergreifendes Programm für die Bevölkerung. Auf grosses Interesse stiess zudem die Fotoausstellung «Gleitschirmperspektive» des lokalen Künstlers Raphael Lohri. Auf der Vereinsbühne im Zentrum Teufmatt begeisterten lokale For-

mationen und Vereine das Publikum. Für beste Stimmung sorgten unter anderem Musik- und Tanzdarbietungen sowie verschiedene Bands aus der Region. Der musikalische Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Schweizer Reggae-Stars Dodo.

Dank an Vereine und Gemeinde

Das «Raiffeisen Dorffäscht» hat einmal mehr gezeigt, wie stark die Dorfgemeinschaft in Adligenswil, Udligenswil und Meggen lebt. Besonders in Erinnerung bleiben die zahlreichen schönen Begegnungen, die fröhliche Stimmung und das durchwegs positive Feed-

back der Besucherinnen und Besucher. Die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil dankt allen Vereinen, Helferinnen und Helfern, Partnern sowie der Gemeinde Adligenswil herzlich für ihr Engagement und ihren Beitrag zu diesem erfolgreichen Fest. Gemeinsam wurde das «Dorffäscht» erneut zu einem Ort, der Menschen verbindet. Das nächste Fest wird voraussichtlich 2028 stattfinden und soll wiederum Menschen zusammenbringen, begeistern und bleibende Erinnerungen schaffen.

RAIFFEISENBANK
ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL-MEGGEN

Veranstaltungskalender

WIEDERKEHRENDE ANGEBOTE IM SEPTEMBER		
1., 15., 29.	Aktives Alter	Wanderung, unterschiedliche Startzeiten
1., 15.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00 bis 16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
2., 9., 16., 23.	Aktives Alter	Mittagstisch, 11.45 bis 14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal, 1. OG
2., 9., 23.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», ab 19.00 Uhr, Thomaskirche
4., 11., 18.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00 bis 16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
7., 14., 21., 28.	Aktives Alter	Qi Gong, 8.30 bis 9.30 Uhr, Platz zwischen Restaurant Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
SEPTEMBER		
3.	AGZA und Aktives Alter	Referat Künstliche Intelligenz im Alltag, 14.30 bis 16.00 Uhr, Restaurant Riedbach
3.	Reformierte Kirche	Wörterkreis, 14.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
4.	Kulturkommission	Kulturapéro und Verleihung «Zündschnur», 19.00 bis 21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
5./6.	Chilbiverein	Adliger Dorfchilbi, Samstag ab 18.00 Uhr bis Sonntag, 21.00 Uhr, Dorfschulhaus
5.	Verein Vielfalter	Arbeitseinsatz Moosried-Riedwiesenpflege, 8.30 bis 12.00 Uhr, Fussweg Moosried
7.	Aktives Alter	Seniorenstamm, 14.00 Uhr, Restaurant Riedbach
9.	Bibliothek	Buchstart, 9.30 bis 10.00 Uhr und 10.30 bis 11.00 Uhr, Bibliothek Adligenswil
9.	Gemeinde	Themenabend zu Hochsensibilität, 18.30 bis 21.00 Uhr
9.	AGZA	Öffentliche Hausführung, 18.00 bis 19.00 Uhr, AGZA
10.	Reformierte Kirche	Open Hands, Handauflegen und Gespräch, ab 17.00 Uhr, Thomaskirche
12.	Adliger Märt	Märt mit Beizli, Grill und live Musik-Duo Nostalگو, Coop-Platz/Teufmattplatz
13.	IG Traktoren- und Einsachsertreffen	2. Oldtimer-Traktoren- und Einachser-Treffen, Dorfschulhaus
15	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück, 9.00 bis 11.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
19.	Bibliothek	Koffergeschichten, 10.15 bis 10.45 Uhr, Bibliothek
19.	Gemeinde Adligenswil	Freiwilligen-Dankesanlass, 11.15 bis 14.30 Uhr, Zentrum Adligenswil
19.	Samariterverein	Samariter BLS-AED mit SLRG Luzern, Adligenswil
19.	Kulturverein Martinskeller	Aus dem Märchenbeutel erzählt, 10.00 bis 10.40 Uhr, Martinskeller
19.	Ökumenische Gruppe	Café lokal-global, 9.30 bis 11.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
20.	Verein Vielfalter	Infotag im Schlittenried, 9.00 bis 15.00 Uhr, Schlittenried Küssnacht
21.	Kulturverein Martinskeller	Four Seasons, Looty Trio, ab 21.00 Uhr, Martinskeller
22.	Aktives Alter	«Herr Doktor, miis Büsi», Lesung mit Johannes Kaufmann, ab 15.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
23.	Ludothek	Spielabend, 19.30 bis 22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
24.	Reformierte Kirche	Fiire met de Chliine, 9.30 bis 10.30 Uhr, Thomaskirche

Detailinformationen zu den Anlässen sowie die Anlässe im Oktober 2026 finden Sie unter www.adligenswil.ch (Veranstaltungen). Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden. Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Danke für die Mitarbeit.

Handänderungen

GB 1594	Zentrumsweg 12	Zemp Erwin, Adligenswil, an Joreli Immobilien AG, Horw
GB 1574	Dorfhalde 1	Sabotic Zelifa und Sabotic Zeco, Adligenswil, an Sabotic Haris, Adligenswil
GB 1427	Buggenacher 9a	Moll Beat und Moll Bettina, Adligenswil, an Altheimer Marco und Simonett Claudia, Zürich
GB 163	Moosmatte 6	Einfache Gesellschaft: Weingartner Berta, Küssnacht am Rigi, Weingartner Josef und Weingartner Anton, Adligenswil, an Einfache Gesellschaft: Weingartner Josef und Weingartner Anton, Adligenswil
GB 50106 – 50113	Moosmatte 6	Weingartner Berta, Küssnacht am Rigi, Weingartner Anton und Weingartner Josef, Adligenswil, an Weingartner Anton und Weingartner Josef, Adligenswil
GB 180	Moosmatte 6	Weingartner Berta, Küssnacht am Rigi, an Weingartner Josef, Adligenswil
GB 2316	Meiersmattstr. 3	Meier Alfred, Hildisrieden, und Meier Alois, Adligenswil, an Fluder Josef, Hergiswil NW
GB 50187	Meiersmattstr. 3	Meier Alois, Adligenswil, an Fluder Josef, Hergiswil NW

Genehmigte Bauvorhaben

Liegenschaft:	Kehlhofrain 13, Grundstück 601
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussenaufgestellt
Liegenschaft:	Luzernerstrasse 13, Grundstück 49
Bauvorhaben:	Umnutzung Airbnb zu Pension
Liegenschaft:	Dorfstrasse 6 bis 10, Grundstücke 1432 und 1703
Bauvorhaben:	Neubau Wohn- und Geschäftshaus
Liegenschaft:	Buggenacher 15, Grundstück 413
Bauvorhaben:	Ersatzneubau Mehrfamilienhaus
Liegenschaft:	Sagihof 5, Grundstück 1615
Bauvorhaben:	Neubau Atelier-, Büro- und Gewerbegebäude
Liegenschaft:	Luzernerstrasse 31, Grundstück 319 und 1558
Bauvorhaben:	Gebäudeerweiterung/Aufstockung
Liegenschaft:	Klusenhöhe 5, Grundstück 881
Bauvorhaben:	Poolerweiterung und Gartenumgestaltung
Liegenschaft:	Parkstrasse 8, Grundstück 805
Bauvorhaben:	Fahrradunterstand
Liegenschaft:	Widspüelmatte 10, Grundstück 1083
Bauvorhaben:	Ersatz Heizungsanlage
Liegenschaft:	Talstrasse 2, Grundstück 955
Bauvorhaben:	Einfamilienhaus-Sanierung
Liegenschaft:	Baldismoosstrasse 37, Grundstück 781
Bauvorhaben:	Vordach Sitzplatz
Liegenschaft:	Talrain 9, Grundstück 907
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussenaufgestellt
Liegenschaft:	Schädrüti 11, Grundstück 1520
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussenaufgestellt
Liegenschaft:	Obgardistrasse 28, Grundstück 1028
Bauvorhaben:	Fenstereinbau und Fensterersatz
Liegenschaft:	Am Luzerbach 3, Grundstück 705
Bauvorhaben:	Erstellung Pergola
Liegenschaft:	Rütliweid 22, Grundstück 1077
Bauvorhaben:	Erweiterung Badezimmer, Anbau Gartenschopf und Windfang, energetische Dachsanierung mit Photovoltaik-Anlage, Einbau Dachfenster

Die aktuellen Baupublikationen sind laufend unter www.adligenswil.ch (News und Direktzugriff «Baupublikationen und Entscheide») aufgeschaltet. Die oben aufgeführten Vorhaben umfassen den Zeitraum vom 1. Juni bis 5. August 2026.

Gratulationen

85. GEBURTSTAG	
9. September	Della Chiara Eliane, Sonnmattrain 8
13. September	Imhof Leo, Buggenacher 17
4. Oktober	Obrecht Marcel, Altmatt 1
31. Oktober	Forster Josef, Blattenstrasse 2b
90. GEBURTSTAG	
21. September	Odermatt Theresia, Luzernerstrasse 33
27. September	Vaithilingam Nallathangam, Baldismoosstrasse 41

Senioren-Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung vor Redaktionsschluss an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 72 10.

Feuerwehr

AUGUST		
Offiziere Detailausbildung 3	Freitag, 28. August 2026	19.30–22.00 Uhr
SEPTEMBER		
Zug 1 (3)	Dienstag, 1. September 2026	19.30–21.30 Uhr
Zug 2 (3)	Donnerstag, 3. September 2026	19.30–21.30 Uhr
Kader 3	Dienstag, 8. September 2026	19.30–22.00 Uhr
Maschinisten 3	Freitag, 11. September 2026	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz Ausflug	Samstag, 12. September 2026	siehe Aufgebot
Verkehrsabteilung 3	Dienstag, 15. September 2026	19.30–21.30 Uhr
Elektroabteilung 3	Dienstag, 15. September 2026	19.30–21.30 Uhr
Sanitätsabteilung 3	Dienstag, 15. September 2026	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz 5	Freitag, 18. September 2026	19.30–22.00 Uhr
12-Minuten-Lauf Atemschutz	Freitag, 18. September 2026	19.00–19.30 Uhr
Weiterbildungskurs Offiziere	Mittwoch, 23. September 2026	8.00–17.30 Uhr

OKTOBER		
Stab Rapport 3	Montag, 12. Oktober 2026	19.00–21.00 Uhr
Einsatzübung gross 2	Donnerstag, 15. Oktober 2026	19.30–22.00 Uhr
Maschinisten Ausflug	Samstag, 17. Oktober 2026	siehe Aufgebot
Feuerwehr-Kommission	Montag, 19. Oktober 2026	19.00–21.00 Uhr
12-Minuten-Lauf Atemschutz	Dienstag, 20. Oktober 2026	19.15–21.45 Uhr
Atemschutz 6	Dienstag, 20. Oktober 2026	19.30–22.00 Uhr
Maschinisten 4	Donnerstag, 22. Oktober 2026	19.30–22.00 Uhr
Zug 1 (4)	Dienstag, 27. Oktober 2026	19.30–21.30 Uhr
Zug 2 (4)	Donnerstag, 29. Oktober 2026	19.30–21.30 Uh
Weiterbildungskurs	Donnerstag, 29. Oktober 2026	8.00–17.00 Uhr

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

- Frau Böttcher Barbara, Talrain 61
- Familie Oussaid Moussa und Oussaid-Godehardt Jasmin mit den Kindern Oussaid Malik und Oussaid Amira, Widspüel 1

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, jeweils am Vormittag mit Voranmeldung: **31. August, 14. September, 12. und 26. Oktober 2026**.

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr anmelden.
Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, 041 208 73 33 (Zentrale). Zuständige Beraterin für Adligenswil: Jolanda Erismann, E-Mail: mvb@stadtluzern.ch.

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muettervaeterberatung-luzern.ch.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern
Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Termine können auch über das Online-Buchungstool unter www.muettervaeterberatung-luzern.ch gebucht werden. Die Beratungen richten sich an Eltern mit Kindern ab Geburt bis zum 5. Geburtstag.



Nächste Ausgaben

Redaktion	Esther Müller, Roseline Betschart, Priska Koch	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
Erscheinungsdatum		Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 255	Freitag, 30. Oktober 2026	Sonntag, 11. Oktober 2026
Ausgabe Nr. 256	Freitag, 18. Dezember 2026	Sonntag, 29. November 2026